

SAALE-ELSTER-LUPPE-AUEN KURIER



Mitteilungsblatt der Gemeinde Schkopau mit den Ortschaften Burgliebenau · Döllnitz ·
Ermlitz · Hohenweiden · Knapendorf · Korbetha · Lochau · Luppenau · Raßnitz · Röglitz ·
Schkopau · Wallendorf (Luppe)

21. Jahrgang Juni 2024 Ausgabe Nr. 6

DER KTV PRÄSENTIERT

TÄNZCHENTEE

Hervorragendes Volkskunstkollektiv



29.06.2024

FESTWIESE SCHKOPAU
 EINLASS 18 UHR | BEGINN 19 UHR

KONTAKT

KTV FFW Schkopau e.V.
Schulstraße 18 • 06258 Schkopau
Telefon: 0152 - 33 09 30 01
E-Mail: ktschkopau@online.de
www.kulturverein-schkopau.de

TICKETS

VVK 18€ | AK 20€

VVK Stellen sind nah & gut Schkopau,
Sportplatz Ammendorf sind
Exsso Tankstelle Halbesche Straße



Aus dem Inhalt

1. Amtsblatt Seite 4
2. Information
des Bürgermeisters Seite 4
3. Mitteilung
des Ordnungsamtes Seite 4

Impressum:
Herausgeber:
 Gemeinde Schkopau
 vertreten durch den Bürgermeister
 T. Ringling
 Schulstraße 18
 06258 Schkopau

**Verantwortlich für den
redaktionellen Teil:**
 Bürgermeister T. Ringling

Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG
 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10,
 Telefon: (03535) 489-0,
 Für Textveröffentlichungen gelten
 unsere Allgemeinen Geschäftsbe-
 dingungen.

**Verantwortlich für
den Anzeigenteil/Beilagen:**
 LINUS WITTICH Medien KG
 04916 Herzberg,
 An den Steinenden 10,
 Telefon: (03535) 489-0,
 vertreten durch den Geschäftsführer
 ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agn/herzberg
 Wahlwerbung und/oder Anzeigen
 mit politischem Inhalt ist aus-
 schließlich die jeweilige Partei/po-
 litische oder um Stimmen werben-
 de Gruppierung/der Auftraggeber
 verantwortlich.

Gemeinde Schkopau

Herr Ringling wünscht allen Jubilaren unserer Ortschaften zum Geburtstag Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Schkopau

01.07.2024	Derdula Gerda	70. Geburtstag
04.07.2024	Seiffert Annette	70. Geburtstag
06.07.2024	Hennig Renate	75. Geburtstag
07.07.2024	Hilbig Thomas	70. Geburtstag
15.07.2024	Parthum Renate	85. Geburtstag
15.07.2024	Rauschenbach Dieter	75. Geburtstag
15.07.2024	Virgin Rüdiger	75. Geburtstag
15.07.2024	Weber Dieter	75. Geburtstag
20.07.2024	Hoffmann Friedel	80. Geburtstag

Burgliebenau

01.07.2024	Eichler Brigitte	75. Geburtstag
02.07.2024	Bernhard Lieselotte	85. Geburtstag
14.07.2024	Ritter Herwig	80. Geburtstag
14.07.2024	Vaskovits Petra	70. Geburtstag

Döllnitz

07.07.2024	Lehmann Gert	75. Geburtstag
16.07.2024	Weimann Ingrid	80. Geburtstag
26.07.2024	Schumann Ilona	75. Geburtstag

Ermilitz

08.07.2024	Bornschein Georg	80. Geburtstag
10.07.2024	Panellka Sigrid	70. Geburtstag
21.07.2024	Richter Gabriele	80. Geburtstag
27.07.2024	Tuma Harri	75. Geburtstag
31.07.2024	Schicke Marlene	75. Geburtstag

Hohenweiden

07.07.2024	Schönemann Rosemarie	80. Geburtstag
12.07.2024	Hempel Dieter	85. Geburtstag

Knapendorf

03.07.2024	Scholtyssek Ines	80. Geburtstag
14.07.2024	Schwarzbrunn Reinhard	75. Geburtstag

Korbetha

07.07.2024	Lauenburg Eleonore	75. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

Lochau

09.07.2024	Weniger Jürgen	70. Geburtstag
29.07.2024	Löwe Manfred	85. Geburtstag

Luppenau

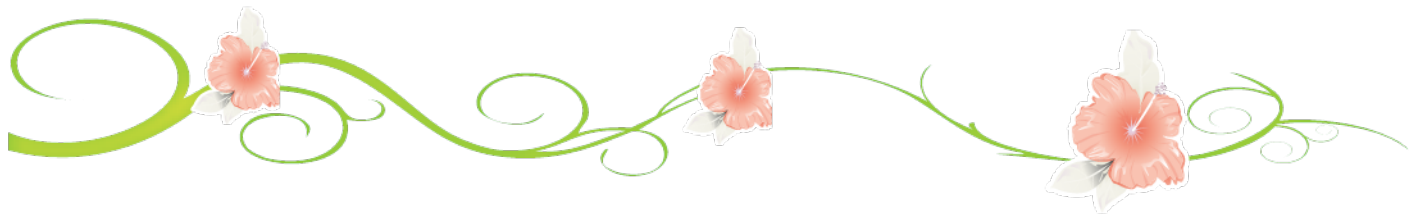
10.07.2024	Hoffmann Ingrid	80. Geburtstag
13.07.2024	Weihmann Jarek	75. Geburtstag
21.07.2024	Haase Gisela	85. Geburtstag

Raßnitz

20.07.2024	Becker Regina	85. Geburtstag
------------	---------------	----------------

Wallendorf (Luppe)

01.07.2024	Schmidt Wilfried	70. Geburtstag
11.07.2024	Kühn Jürgen	80. Geburtstag



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am zweiten Juniwochenende fanden die Kommunalwahlen und die Europawahl statt. Ich danke allen Freiwilligen, die sich bei der Vorbereitung, Durchführung und Auszählung ehrenamtlich engagiert haben. Die Wahlhelfer haben teilweise bis in die frühen Morgenstunden die Stimmen ausgezählt und damit maßgeblich zu einem reibungslosen Verlauf der Wahlen beigetragen.

Mit den konstituierenden Sitzungen des Gemeinderates und der Ortschaftsräte beginnt demnächst eine neue Wahlperiode und ich möchte mich für die gemeinsame Arbeit mit den zwölf Ortschaftsräten und dem Gemeinderat in den zurückliegenden fünf Jahren bedanken. Diese Zeitspanne war fast komplett von besonderen Umständen gekennzeichnet. Über lange Zeit hat die Corona-Pandemie unser Leben bestimmt und zu massiven Einschränkungen unseres privaten und öffentlichen Miteinanders geführt. Auch die Arbeit der politischen Gremien unserer Gemeinde war davon betroffen. Als diese Herausforderung bewältigt schien, brachen mehrere internationale Konflikte auf, die wiederum direkte Folgen für die Lebenssituation auch in unserer Gemeinde hatten. Dennoch war es uns möglich, die gemeindlichen Aufgaben zu erfüllen. Aus politischer Perspektive sind hier z. B. der Beschluss über den Erweiterungsbau für die Grundschule in Wallendorf (Luppe) und die Entscheidungen zum jeweiligen Ersatzneubau der Kindertagesstätten in Ermilitz und in Lochau zu nennen.

Letztere sind allerdings auch ein Beispiel für oft ausufernde Debatten „um des Kaisers Bart“. Demokratische Prozesse brauchen ganz ohne Frage ihren notwendigen Zeitraum. Für die zukünftige Bearbeitung von solchen Themen wünsche ich mir dennoch eine größere Zielstrebigkeit aller Beteiligten.

Im Rahmen der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde die Fortschreibung der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes beschlossen und bildet nun die Basis für die künftige Entwicklung unserer Gemeindefeuerwehr zum Schutz unserer zwölf Ortsteile. Die Erstellung des umfangreichen Dokuments hat viel Zeit, Kraft und Energie gekostet und wäre ohne die Zuarbeiten der Ortsfeuerwehren nicht möglich gewesen. Deshalb an dieser Stelle ein herzlicher Dank an die Kameraden der Ortsfeuerwehren und unsere Gemeindefeuerleitung.

Nachdem Wetterkapriolen am Monatsbeginn für die Absagen des Korbethaer Sommerfestes, des Lochauer Parkfestes und des Storchenfestes in Tragarth verantwortlich waren, drücke ich uns und vor allen den Organisatoren für die kommenden Feste die Daumen und wünsche gutes Gelingen und Freude bei der Durchführung.

*Ihr Torsten Ringling
Bürgermeister*

Ansprechpartner in der Verwaltung der Gemeinde Schkopau

Bitte nutzen Sie die Direktwahl des zuständigen Sachbearbeiters!

Telefon: 03461 7303 + Durchwahl
Telefax: 03461 730355 + Durchwahl

Bezeichnung	Name	Durchwahl	E-Mail
Bürgermeister			info@gemeinde-schkopau.de
Bürgermeister	Herr Ringling	510	
Assistenz des Bürgermeisters	Frau Stein	510	
Hauptamt			hauptamt@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiterin	Frau Spaller	610	
Personal	Frau Lemke	624	
Bezugerechnerin	Frau Prosche-Kaesebier	625	
Bezugerechnerin	Frau Meißner	628	
Arbeitsschutz u. Dienstreisen	Frau Kott	621	
SGL Soziales	Frau Spaller	610	
Kindertageseinrichtungen u. Schulen	Frau Arndt	633	
Kindertageseinrichtungen u. Schulen	Frau Honisch	623	
Kindertageseinrichtungen	Frau Klingner	626	
Finanzverwaltung			finanzen@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiterin	Frau Bartsch	710	
Geschäftsbuchhaltung	Frau Reinsch	720	
Geschäftsbuchhaltung	Frau Narock	723	
Geschäftsbuchhaltung	Frau Meyer	725	
Steuern	Frau Lindner	730	
SGL Kasse	Frau Jahnke	721	
Vollstreckung	Frau Hempel	722	
Kasse	Frau Lanz	724	
Kasse	Frau Hofmockel	731	
Bauamt			bauamt@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiter	Herr Weiß	810	
Hochbau	Frau Prussak	820	
Hochbau	Frau Schiller	823	
Bauverwaltung	Frau Hammerschmidt	827	
Bauleitplanung	Frau Oschmann	824	
Tiefbau	Frau Helmke	826	
Tiefbau	Frau Schmidt	825	
SGL Zentrales Liegenschafts- u. Gebäudemanagement	Frau Lampe-Kranepuhl	828	
Liegenschaften u. Vermessung	Frau Schuldig	821	
Kommunale Liegenschaften	Frau Reidl-Wachtel	822	
Leiter Zentrale Servicestation	Herr Grobe	0172 9092707	
Ordnungsamt			ordnungsamt@gemeinde-schkopau.de
Amtsleiter	Herr Kuphal	410	
Gewerbe, Bußgeld Heimat- u. Kulturpflege	Frau Lemm	425	
Ordnung u. Sicherheit	Herr Schöbel	421	
Ordnung u. Sicherheit, Einwohnermeldeamt	Frau Bienert	429	
Standesamt	Frau Drese	422	
Naturschutz u. Gewässer	Frau Nojack	428	
Einwohnermeldeamt u. Wahlen	Frau Riesner	424	
Einwohnermeldeamt u. Friedhofswesen	Frau Clemens	423	
Feuerwehr u. Katastrophenschutz	Frau Nobereit	426	
Feuerwehr	Frau Wittenberg	427	
Kommunale Verkehrsangelegenheiten	Herr Bernhardt	420	
Stabsstelle			stabsstelle@gemeinde-schkopau.de
Leiterin	Frau Rehfeld	629	
Vergabe, Fördermittel u. Gremienarbeit	Frau Böhme	521	
Interne Verwaltung und Versicherungen	Frau Ewald	622	
Informations- u. Kommunikationstechnik	Herr Casper	627	
Informations- u. Kommunikationstechnik	Herr Dietrichs	638	
IT und Digitalisierung	Frau Weiß	636	

Postadresse: Gemeinde Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau
Webadresse: www.gemeinde-schkopau.de
E-Mail: info@gemeinde-schkopau.de

Amtsblatt der Gemeinde Schkopau

Das Amtsblatt der Gemeinde Schkopau liegt im Zimmer 5.9 des Bürgerhauses des Ortsteiles Schkopau und in allen Ortsbürgermeisterämtern der Einheitsgemeinde kostenlos bereit. Außerdem erfolgt der Aushang in den Schaukästen aller Ortsteile. Auch auf unserer Internetseite www.gemeinde-schkopau.de können Sie die Ausgaben einsehen.

Personen und Firmen, die an einem Jahresabonnement interessiert sind, melden sich bitte unter der Telefonnummer 03461 7303510. Bezugsbedingung ist, dass die Begleichung der Abonnementsgebühr im Voraus auf das Konto der Gemeinde Schkopau erfolgt. Die Ausgaben gehen dann auf dem Postweg zu.

Nummer Amtsblatt	Inhalt
20	Bekanntmachung der Einladung zu der 26. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 14.05.2024
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ermlitz der Gemeinde Schkopau am 08.05.2024
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Burgliebenau der Gemeinde Schkopau am 13.05.2024
	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Hohenweiden der Gemeinde Schkopau am 14.05.2024
	Öffentliche Wahlbekanntmachung der Europawahl
	Öffentliche Wahlbekanntmachung der Kommunalwahlen
21	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Wallendorf (Luppe) der Gemeinde Schkopau am 13.05.2024
	Korrektur – Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Hohenweiden der Gemeinde Schkopau am 14.05.2024
22	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Döllnitz der Gemeinde Schkopau am 16.05.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Röglitz der Gemeinde Schkopau am 16.05.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Raßnitz der Gemeinde Schkopau am 29.05.2024
	Bekanntmachung des Beschlusses der 32. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses vom 02.05.2024
	Bekanntmachung des korrigierten Beschlusses der 34. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau vom 19.09.2023
23	Bekanntmachung der Einladung zu der 40. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 28.05.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Lochau der Gemeinde Schkopau am 27.05.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Luppenau der Gemeinde Schkopau am 27.05.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Schkopau der Gemeinde Schkopau am 29.05.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Korbetha der Gemeinde Schkopau am 03.06.2024
24	Öffentliche Bekanntmachung der LMBV mbH – Wasserstände im Wallendorfer und Raßnitzer See

25	Bekanntmachung der Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Knapendorf der Gemeinde Schkopau am 19.06.2024
26	Bekanntmachung der Beschlüsse der 40. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 28.05.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der 33. Sitzung des Haupt- und Vergabeausschusses der Gemeinde Schkopau am 20.06.2024
	Bekanntmachung der Einladung zu der Sitzung des Ortschaftsrates Hohenweiden der Gemeinde Schkopau am 20.06.2024
	Bekanntmachung der 2. Sitzung des Gemeindevwahlausschusses der Gemeinde Schkopau am 11.06.2024
	Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schkopau über das Verfahren zur Aufstellung der 4. Stufe der Lärmaktionsplanung in der Gemeinde Schkopau
	Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schkopau zur In- Kraft- Setzung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 1.3 „An der Kläranlage und am Kraftwerk“ der Gemeinde Schkopau im Ortsteil Korbetha
	Bekanntmachung zur Veröffentlichung des Entwurfes des Bebauungsplans Nr. 3/20.1 „Solarpark Ermlitz“ der Gemeinde Schkopau, Ortsteil Ermlitz zur Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Sekretariat

Information des Bürgermeisters zur Veröffentlichung von Beiträgen im S.E.L.A.-Kurier

Sehr geehrte Damen und Herren, ich bitte Sie, bei dem Einreichen von Artikeln ab sofort die Richtlinie zur Veröffentlichung von Beiträgen im Saale-Elster-Luppe-Auen-Kurier zu beachten.

Sie finden die Richtlinie auf der Homepage der Gemeinde Schkopau: www.gemeinde-schkopau.de/sela-kurier.

Ihr Torsten Ringling
Bürgermeister

Mitteilung des Ordnungsamtes – Fundstelle

Es wurden folgende Fundsachen dem Fundbüro übergeben

- **Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln (eventuell vom Fahrradhalter vom Auto)** am 10.05.2024 im OT Raßnitz/Gröberssche Straße
- **Handy der Marke „iPhone“** am 01.06.2024 im OT Raßnitz

Die Eigentümer dieser Sachen werden aufgefordert, Ihre Rechte binnen einer Meldefrist von 1 Monat beim Ordnungsamt (Einwohnermeldeamt) geltend zu machen.

Nach Ablauf dieser Frist werden über die Fundgegenstände anderweitig verfügt.

Riesner
Ordnungsamt

Berichte der Fraktionen des Gemeinderates
Die veröffentlichten Meinungen müssen nicht mit
der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Mit Kompetenz und Weitblick

... unter dieser Überschrift meldete sich unsere Fraktion im Mitteilungsblatt zu Themen in kommunalen Entscheidungsprozessen seit 2019.

Schwierige Zeiten, z.B. in der Corona-Pandemie erforderten von uns Gemeinderäten ungewöhnliche Maßnahmen. Präsenzsitzungen verliefen unter Maskenschutz und mit großem Sitzabstand. Videokonferenzen ersetzten Sitzungen vor Ort.

Personalengpässe in der Verwaltung brachten lange Entscheidungswege mit sich. Wie lange haben wir über die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes referiert und diskutiert? Es stimmt mich froh, dass er endlich in der letzten Gemeinderatsitzung beschlossen wurde. Dem neuen Gemeinderat obliegt es nun, die daran verankerten Festsetzungen umzusetzen. Unsere Feuerwehren müssen für ihre Aufgabenerfüllung das technische und personelle Know-How erhalten. Die Wehren müssen auch tagsüber einsatzfähig bleiben. Das Engagement der Kameradinnen und Kameraden ist nicht hoch genug zu bewerten. Herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz zur Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger! Herzlichen Dank auch für die Belebung auf kultureller Ebene in unseren Ortschaften durch die Freiwilligen Feuerwehren und ihre Fördervereine!

Für unsere Jüngsten wurden drei wichtige Entscheidungen, wenn auch nach langem Hin und Her getroffen. Es wird in Lochau und in Ermlitz neue Kindereinrichtungen geben. Mit der Entscheidung für den Standort in Lochau, die wir anfangs an einem anderen Standort favorisierten, zeigten wir letztendlich Kompromissbereitschaft und das in enger Abstimmung auch mit dem Ortschaftsrat. Die dritte Entscheidung fiel für den Grundschulstandort Wallendorf und den dafür notwendigen Zusatzbau. Damit ist die Grundschule zukunftsfähig. Die Schülerzahlen rechtfertigen den Zusatzbau und die Stadt Leuna partizipiert mit finanzieller Beteiligung auch davon.

Mit diesem Artikel verabschiede ich mich als Fraktionsvorsitzende von der Kommunalpolitik und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser.

Ich bedanke mich besonders bei meinen Mitstreitern in der Fraktion, bei den aktiven sachkundigen Einwohnern, die unsere Gemeinderatsarbeit unterstützten, für die konstruktive Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank auch an meine Kollegen Fraktionsvorsitzende, mit denen ich in Sachfragen gern diskutiert habe.

Den neu gewählten Gemeinderäten wünsche ich stets kluge, zukunftsweisende Entscheidungen zu unser aller Wohl und ein Diskussionsklima der Sachlichkeit und des Respektes im Umgang miteinander. Ich werde weiterhin sehr interessiert an Schkopaus Entwicklung als Einheitsgemeinde sein.

Alles Gute wünscht

Edda Schaaf, Fraktionsvorsitzende CDU/KFFS

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 19. Juli 2024

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, der 3. Juli 2024

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 10. Juli 2024, 9.00 Uhr

Ortsteil Döllnitz

Berichte aus den Ortsteilen
Die veröffentlichten Meinungen müssen
nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Sportabzeichentag in Döllnitz

Ein Höhepunkt im Schuljahr 2023/2024 wurde für 16 Kinder aus der Kita „Storchenest“ und 8 SchülerInnen der Grundschule das Turnen einer Bewegungsgeschichte am 14. Mai, die als Mini-Sportabzeichen des LSB Sachsen-Anhalt e.V. entwickelt wurde – siehe unter #sportinobewegt#.

Mit der Hauptfigur Sportino konnten sie sich an 6 Stationen ausprobieren, das Erlernte unter Beweis stellen beim Laufen, Balancieren, Werfen, Kriechen, Springen, Hangeln und Klettern. Die Stationen waren mit helfenden Eltern besetzt – für diese Unterstützung möchten wir uns hier nochmals herzlich bedanken. Die genannten Bewegungen wurden in spielerischer Form in der Turnhalle mit vielen Sportgeräten umgesetzt. Nach erfolgreicher Bewältigung erhielten alle Kinder eine Urkunde, die erlebte Geschichte als Laufzettel und Malvorlagen, die Alle zum Abschluss stolz und geschafft präsentieren.

Text und Foto: Petra Kunitzsch, Leiterin Kinderturnen-Club



Nachwuchsteams der SG Döllnitz beim Rabencup erfolgreich



Am Pfingstwochenende nahmen die Nachwuchsmannschaften der SG Döllnitz, die F-Junioren und die Bambinis, am großen Rabencup in Merseburg teil. Am Samstag zeigten unsere U9-Schützlinge gegen 23 weitere Mannschaften ihr Können, und am Sonntag traten unsere U7-Kicker an. Beide Mannschaften kamen eine Runde weiter und spielten in der Silber- und Bronzerunde gegen weitere Teams.

Es war ein schönes Event für die Kleinen, bei dem wir eindrucksvoll demonstrieren konnten, dass wir auch mit großen Vereinen sehr gut mithalten können.

Vorstand der SG Döllnitz e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung am 09.08.2024 um 19 Uhr auf dem Sportplatz der SG Döllnitz e. V.

Agenda:

1. Begrüßung
2. Bericht Vorstand
3. Bericht Sektionen
4. Finanzbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Neuwahl des Vorstandes
7. Offene Themen
8. Diskussionsrunde

Wahl des Vorstandes:

Die Einschreibung zur Wahl in den Vorstand hängt auf dem Sportplatz der SG Döllnitz an der weißen Tafel aus. Jedes Mitglied, welches sich im Vorstand einbringen und zur Wahl stellt, muss sich in der der ausgehängten Liste bis zum 08.08.2024 einschreiben. Laut der Satzung der SG Döllnitz, setzt sich der Vorstand aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2.

Vorsitzenden, dem Kassenwart, dem Schriftführer und dem Leiter Sport zusammen. Aus dem aktuellen Vorstand werden sich einige Mitglieder nicht wieder zur Wahl stellen.

Offene Punkte:

Themen, welche in der Mitgliederversammlung abgestimmt werden sollen, müssen bis zum 02.08.2024 schriftlich eingereicht werden.

Mit sportlichen Grüßen

Christoph Lucke

1.Vorsitzender

SG Döllnitz e.V.

Ortsteil Ermlitz

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch dieses Mal gibt es wieder ein paar Informationen für Sie.

Dorffest

Auch wenn viele Tage im Mai verregnet waren, hatten wir zu unserem Dorffest vom 10. - 12.05. perfektes Wetter. In dieser Ausgabe wird es noch einen ausführlicheren Bericht zu dem Fest geben, so dass ich mich an dieser Stelle nur bei allen Beteiligten bedanken möchte, die das Fest mitgeplant, organisiert und durchgeführt haben.

Anbau Feuerwehrgerätehaus

Nachdem unsere Kameradinnen und Kameraden in Eigenleistung die alten Container neben der Feuerwehr vor einigen Wochen ausgeräumt und entsorgt hatten, sind am 3. Juni nun endlich die Baufahrzeuge angerückt. Als erstes wurden die Baustellenzufahrt und die Fläche für das Fundament für den Anbau hergerichtet. Auch kann man schon erkennen, in welchem Bereich die neuen Parkplätze entstehen werden. In den nächsten Monaten wird nun der Anbau hochgezogen bevor dann der Innenausbau beginnt. Das alles wird bei laufendem Betrieb passieren, d.h. unsere Ortsfeuerwehr wird die gesamte Bauzeit über einsatzbereit bleiben.

Abschied aus dem Ortschaftsrat

Auch wenn dieser Beitrag vor dem Wahltag abgegeben werden muss, ist doch eines schon klar, drei unsere aktuellen Ratsmitglieder werden nicht Teil des neuen Ortschaftsrates sein, da sie sich nicht wieder zur Wahl stellen. Bodo Joost war viele Jahre Mitglied des Gemeinderates Ermlitz, sieben Jahre Bürgermeister von Ermlitz und danach Mitglied des Ortschaftsrates Ermlitz sowie stellvertretender Ortsbürgermeister. Er fand für fast jedes Problem eine pragmatische Lösung. Susann Schneider war seit 1999 erst Mitglied des Gemeinderates Ermlitz und dann ab 2004 Mitglied des Ortschaftsrates. Bei jeder noch so heißen Diskussion blieb sie sachlich, brachte Kompromissvorschläge und hat immer darauf geachtet, dass Ermlitz bei Ersatz- und Neuanpflanzungen von Bäumen und Sträuchern nicht zu kurz kommt. Auch Frank Puschendorf war mit wenigen Jahren Unterbrechung seit den 90er Jahren Mitglied des Gemeinderates Ermlitz und dann ab 2004 Mitglied des Ortschaftsrates. Ihm war es immer wichtig, dass es genügend Veranstaltungen gibt, bei denen die Bürger zusammenkommen können. So initiierte und koordinierte er die drei bis vier Tanzveranstaltungen im Gemeindesaal.

Alle drei werden mit ihrer Erfahrung und verschiedenen Expertisen fehlen. Ich danke Ihnen für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit für unseren Ort, zu dessen Entwicklung sie viel mit beigetragen haben.

Ermlitz, den 05.06.2024

Ihr Patrick Wanzek

Ortsbürgermeister

Bei unserem Dorffest gab es gleich drei Jubiläen zu feiern

Vom 10. bis 12. Mai fand unser diesjähriges Dorffest statt. Die drei Tage resultierten aus den drei Jubiläen, die es zu feiern gab. Unsere Feuerwehr wird dieses Jahr 90 Jahre alt, unser Männerchor sogar schon 100 Jahre und unsere Einheitsgemeinde junge 20 Jahre.

Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die mit Ihren Ideen, der Organisation, dem Aufbau vor Ort, der Unterstützung jeglicher Art das Fest zu einer runden gemeinschaftlichen Sache haben werden lassen.

Neben der Sonne, der guten Laune, den vielen fröhlichen entspannten Gästen war das eine Erfahrung, die gern öfters passieren kann: Gemeinsam für unseren Ort etwas Schönes gestalten!

Begonnen wurde am Freitag mit einem Umzug durch unseren Ort, voran die Altranstädter Blaskapelle, die mit zeitgemäßer stimmungsvoller Musik bis zum Festplatz auf dem Feuerwehrvereinsgelände spielte.

Für dieses Wochenende war dort alles zu finden, was an deftigem Essen und genussvollem Trinken auf jedem Fest dazu gehört. Die Mitglieder der Feuerwehr, des Feuerwehrvereins und des Sportvereins hatten glücklicherweise viel zu tun. Danke an alle, die mitgeholfen haben.

Abends dann der erste Auftritt unsrer Tangogruppe mit neuer kleiner Choreografie und Geschichte rund um den Tango.

Danach wurde bis Mitternacht hinein getanzt. Für beste Stimmung sorgte DJ Frank aus Kabelsketal.

Der Samstag stand unter dem Motto 90 Jahre Feuerwehr und bot dann alles auf, was unsere Vereine zu bieten hatten: Wettkampf der Kinderfeuerwehren, Ausstellung der verschiedenen Feuerwehrtechnik. Die Vorführung der Hunderettungsstaffel war ebenfalls sehr interessant.

Die Siegerehrung des Kinderfeuerwehrwettkampfes wurde vom Ortswehrleiter, dem Vorsitzendem des Kreisfeuerwehrverbandes und des Ortsbürgermeisters genutzt, um Bodo Joost „Unser Mann für alle Fälle“ für seine vier Jahrzehnte im aktiven Einsatzdienst und seinem darüberhinausgehenden ehrenamtlichen Engagement auszuzeichnen und zu ehren. Über die Auszeichnungen und Urkunden wurde sich natürlich heftig gefreut. Herzlichen Glückwunsch nochmal dazu an dieser Stelle!

Unsere Vereine beteiligten sich auf verschiedene Weise an diesem Tag und präsentierten sich. Mit Ständen haben sich Männerchor, Freundeskreis und Kreativtreff vorgestellt. Die IG Miniparcour baute einen kleinen Strecke auf, auf der die verschiedenen Fahrzeuge präsentiert worden. Die SG Ermlitz hatte ein Spiel zwischen ihrer und der Schkeuditzer Altherrenmannschaft organisiert.

Unsere Squaredance-Tanzgruppe zeigte ihr Können und animierte einige Gäste zum Mitmachen. Gar nicht so einfach, dieser Tanz! Hat aber Spaß gemacht

Von unsrer AG Geschichte gab es im Vereinshaus eine sehr interessante und liebevoll gestaltete Ausstellung über die Musik – und Chorgeschichte von Ermlitz und Oberthau und über unsere Feuerwehr.

Das kleine Karussell und der Clown Lulo, gesponsert vom Freundeskreis Verein, kam bei den Kids natürlich sehr gut an. Auch das leckere Eis vom Waldcafé aus Burghausen war bei dem herrlichen Wetter ein Genuss.

Abends dann wieder Disco mit DJ Frank und als Höhepunkt des Tages ein grandioses Feuerwerk.

Das war aber noch nicht das Ende unseres Dorffestes. Am Sonntag fand dann ein wunderbares Konzert in der Kirche mit unsrem 100-jährigen Männerchor, unsrem Frauenchor und dem Vocalensemble Borinzi aus Leipzig statt.

Als süßer Abschluss dieses perfekten Wochenendes gab es dann noch eine gemütliche Kaffeerunde im Saal. Vielen Dank an alle fleißigen Bäcker für die große kreative Auswahl an leckerem Kuchen.

Ein ganz und gar gelungenes Heimatfestwochenende bei bestem Wetter.

Dank an alle, die mitgeholfen haben, Dank an alle Gäste, die gekommen sind, Dank an die Sponsoren: der Flughafen Leipzig/Halle und die Gemeinde Schkopau, Dank an alle Vereine und Dank an unsren Ortschaftsrat, der wie so oft den Hut auf hatte.

Angela Reichelt



Foto: P. Wanzek

Stanno Fußballschule 2024 – ein Fazit

Der Wettergott meinte es alles andere als gut mit uns, als sich 32 Kinder am 24.05. im Vereinsheim der SG Ermlitz trafen. Während bereits am Donnerstag alle Vorbereitungen auf Hochtouren liefen und die Sonne hoch am Himmel stand, erwischte uns am Freitag die geballte Regenfront. Ein wenig missmutig waren alle und die Stanno Fußballschule 2024 drohte – buchstäblich – ins Wasser zu fallen. Mike, der für uns verantwortliche Profitrainer, trotzte dem miesen Wetter und versammelte die aufgeregten Kids im Sportlerheim. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde seinerseits und der Anwesenheitsüberprüfung der gemeldeten Kids, verteilte der motivierte „Lord of Sherwood Forest“ an alle großen und kleinen Teilnehmer Trinkflaschen, Hosen und die Stutzen – die Trikots gab es etwas später und wurden bereits heiß ersehnt.

Das Wetter ist nie zu schlecht für Fußball und nachdem sich die Wolkendecke allmählich lichtete, trieb Mike die Kickerzukunft über den Fußballplatz. Gespannt lauschten alle den Anweisungen des Trainers und absolvierten – neben neu kennengelernten Erwärmungsspielen – Übungen zur Ball An- und Mitnahme sowie diverse Möglichkeiten der Torabschlüsse. Auch die gezielten Übungen hinsichtlich offensiver und defensiver Spielformen konnten die Kinder souverän umsetzen.

Samstag war der Highlight-Tag für die jungen Kicker: endlich erhielten sie die begehrten stanno-Trikots und nach den erfolgreichen Trainingseinheiten zum Kurzpassspiel wurde das – durch Daniel und unsere engagierten Eltern organisierte – Zeltlager gestürmt. Neben allerhand Gegrilltem und Stockbrot gab es natürlich noch eine aufregende Schnipseljagd rund um das Thema Fußball. – Wer konnte wohl alle Fragen richtig beantworten...? Mit vollen Bäuchen und einem kurzen Flucht-Kick fielen alle Kinder (und Eltern;-) erschöpft in ihre Zelte und fieberten dem letzten Tag der stanno Fußballschule entgegen.

Mike stand hochmotiviert am Sonntagmorgen auf den Platz. Gut gelaunt vermittelte er allen ein letztes Mal sein umfangreiches Wissen, bevor es ernst wurde: endlich erhielten die Kids die Möglichkeit, ihr Können in einem gemeinsamen Spiel anzuwenden. Und wer eignete sich da als Gegner am besten? Natürlich – die Eltern! – und diese kamen ordentlich ins Schwitzen, als ihre Schützlinge die von Mike erlernten Techniken gezielt einsetzten. Der krönende Abschluss war natürlich die Übergabe der Mitgliederurkunden, Medaillen sowie dem eigenen stanno Fußball für das tägliche Kicken zuhause.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die dieses aufregende Wochenende überhaupt möglich gemacht haben: unserem „Lord of Sherwood Forest“ Mike, dem „Background-Orgateam“ Micha und Steve, Pascal, unseren super engagierten Eltern sowie Daniel, der als Initiator das ganze Camp erst ins Rollen gebracht und alle auftretenden Widrigkeiten im Hintergrund glatt gebügelt hat.

Mit eurem Einsatz habt ihr **GEMEINSCHAFT** ganz großgeschrieben! Danke!

Text: D. Theveßen / R. Wuerden



Foto: SG Ermlitz

Ortsteil Hohenweiden

Zuckertütenfest 2024 in der Kita „Sonnenschein“ Hohenweiden

Auch in diesem Jahr veranstalteten die Eltern für unsere zukünftigen Schulkinder ein großes Zuckertütenfest. Zum Auftakt trugen die Kinder ein buntes Programm mit Liedern und Gedichten vor, welches sie fleißig mit ihren Erzieherinnen, in mühevoller Vorbereitung, einstudiert hatten. Die Eltern staunten nicht schlecht, wie textsicher und selbstbewusst ihre Kinder die Darbietungen vortrugen.

In der Zwischenzeit wurde schon der Grill angefacht und die Hüpfburg, welche uns der Kultur- und Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Schkopau e.V. zu Verfügung stellte, war auch schon aufgebaut.

Es gab frisch zubereitetes Popcorn, und die Eltern hatten ein regelrechtes leckeres Buffet mit allerlei feinen Speisen angerichtet.

Die Kinder gossen den Zuckertütenbaum und gingen dann auf eine Schnitzeljagd. Als sie zurückkamen, waren am Baum viele bunte Zuckertüten gewachsen. Welch eine Freude bei den Kindern!

Die Eltern bedankten sich bei den ErzieherInnen, für die tägliche Arbeit an den Kindern, mit kleinen netten Abschiedsgeschenken und den besten Wünschen für die Zukunft.

Als großes Dankeschön-Geschenk für den Kindergarten bekam unsere Kita ein Fußballtor geschenkt, welches allen Kinder große Freude bereiten wird.

Wir sehen auf eine schöne und ereignisreiche gemeinsame Zeit zurück und wünschen allen Schulanfängern einen guten Start sowie viel Erfolg in der Schule!

Thomas Pforte



Foto: T. Pforte

Pfingstbier 2024

Bereits seit Anfang des Jahres liefen die organisatorischen Vorbereitungen zum Pfingstbier 2024.

Das größte Problem war in diesem Jahr die Beschaffung der Pfingstmaien. Nach einer Absage aus „unserem Forst“ glühten die Telefondrächte, um anderweitig Kontakte zu knüpfen, leider erfolglos.

Dann bekamen wir doch noch die Zusage - und waren darüber richtig glücklich!

Jedes Jahr bedeutet das Schlagen und Ausfahren der Pfingstmaien viel, viel Aufwand und Zeit, was unsere Pfingstburschen aber immer wieder gern auf sich nehmen, denn es ist fester Bestandteil unserer Tradition.

Schon am Donnerstag vor Pfingsten trafen sich die Helferinnen und Helfer, um die Tombola vorzubereiten. Tolle Preise waren gespendet worden, so dass viele Kisten, Kartons und Tüten gepackt werden konnten. Alles wurde aufgelistet und mit einer Nummer versehen.

Zeitgleich trafen sich die Clowns zum Klatschen bauen und zur Kostümprobe.

Am Freitag wurde die Bühne im Festzelt aufgebaut.

Dann war es soweit

Mit grauem Himmel und müden Gesichtern - so begann der Samstag, als früh 06.00 Uhr unsere Pfingstburschen in den Forst zum Maienschlagen zogen.

Aber es klappte alles. Verstärkt durch die Klingelbüchsenkinder begann das Ausfahren der Maien, wenn auch von manchem Regentropfen begleitet.

Zur Mittagszeit wurde am Vereinsheim Rast gemacht. Mit Grillwurst und Soljanka stärkten sich die kleinen und großen Männer, bevor es weiter ging, von Haus zu Haus.

Am frühen Nachmittag trafen sich die Jungfern, unterstützt von erfahrenen Helferinnen zum Kränzebinden. Gemeinsam wurden die Blumenkränze für die Pfingstjungfern und die Ausschenker hergestellt. Dann kam die Tischdeko dran. Kleine Kunstwerke entstanden.

Parallel hatten sich fleißige Hände auf dem Festplatz eingefunden. Die Bierzeltgarnituren wurden aufgestellt, das Zelt festlich geschmückt, Strom verlegt, Pavillons aufgestellt, Müllständer eingeschlagen...

Wir waren gerade fertig, da war es auch schon 18.00 Uhr und auf der Bühne fand die Generalprobe für das Programm statt. Da kam echte Vorfreude auf... das versprach ein brodelndes Festzelt, für den morgigen Tag.

Wer Lust hatte, war nun noch herzlich eingeladen zum Pfingstkonzert in der Kirche, mit anschließendem Freibier, organisiert von unserer Kirchengemeinde.

Pfingstsonntag

Die ersten Clowns trafen gegen 07.30 Uhr im Vereinsheim ein, zum Schminken.

Als die Jungfern und die Ausschenker da waren, wurden die Trekkerkremser bestückt, mit allem was für den Umzug benötigt wurde.

Auf dem Lindenplatz wartete bereits die Pfingstjungfer aus Stroh, die schon vor Tagen liebevoll gestaltet worden war.

Hier fanden sich unsere Feuerwehr, die Polizei und die Kapelle ein, so dass der Umzug überpünktlich starten konnte.



Foto: Dorfgemeinschaft Hohenweiden 2013 e.V.

Immer wieder der Blick zum Himmel... die ersten Tropfen ließen nicht lange auf sich warten...

Mit zünftigen Ständchen begleitet, ging es von Haus zu Haus. Unsere Clowns voraus, der Umzug aus drei Trekkern mit Kremserwagen bestehend, hinterher, begleitet von unserer Feuerwehr und der Polizei.

Nachdem die Clowns die Hausbewohner rausgeklingelt hatten, schenken unsere Ausschenker einen Schnaps aus, der Ausschreier wünschte jeder Familie „Frohe Pfingsten“ - und weiter ging es, nur unterbrochen von einer kleinen Frühstückspause in Rattmannsdorf.

Und immer wieder eine Regenusche.

Nur langsam füllte sich der Festplatz, auf dem ab 13.00 Uhr die Gastro-Stände - organisiert von der Fleischerei Ludwig - zum Essen und Trinken einluden, sicher dem unsicheren Wetter geschuldet.

Dazu hatten sich Stände, wie Kuchenbasar, Bücherflohmarkt und die Hohenweidener Spezialitäten auf die Gäste eingerichtet.

Als der Umzug auf dem Festplatz ankam, lief schon die Tombola. Das Kinderschminken, die Hohenweidener Pfingstolympiade starteten, Torwandschießen wurde angeboten, das Heimatmuseum im Taubenturm hatte geöffnet, die Hüpfburgen waren fertig und auch die Pferde für das Kinderreiten trafen ein...

Viele Gäste warteten wohl auf die versprochenen Sonnenstrahlen am Nachmittag und tatsächlich - unser Platz füllte sich nach einem weiteren kräftigen Regenschauer, gegen 16.00 Uhr so richtig.

Trekkerkremserfahrten waren wieder ein Highlight. Doch auch alle anderen Stände waren nun sehr gut besucht.

17.00 Uhr gab es die Auswertungen bzw. Preisverleihungen der Pfingstolympiade.

Während die meisten Stände nun abgebaut wurden, bereiteten sich die kleinen und großen Künstler unseres diesjährigen Programms auf ihren Auftritt vor.

Um 18.00 Uhr übergab der DJ das Mikrofon unserer Moderatorin, die interessant und gutgelaunt durch das Programm führte. Das Festzelt war komplett gefüllt, als die kleinen und großen Tanzteufel mit ihrem Auftritt begannen und sofort alle Zuschauer begeisterten.

Der Beitrag der beiden Damen der AS Frauensportgruppe war ein echter Hingucker!

Dazu kamen die Auftritte des „Hohenweidener Herrengedecks“, das neben sehr gut einstudierten tänzerischen Leistungen auch noch Spaß und gute Laune in alle Richtungen versprühte.

Und was da auf unserer kleinen Bühne geboten wurde, war einfach nur Spitze!

Die Gäste applaudierten, riefen nach Zugabe... der beste Beweis für eine gelungene Show!

Nach dem Programm übernahm der DJ wieder das Mikrofon und der Tanz für „Jung und Alt“ begann. Tolle Musik für Klein und Groß garantierte eine dauerhaft volle Tanzfläche und gute Stimmung. Als gegen 1.00 Uhr der Tanzabend endete, wollten viele noch nicht heimgehen...

Gibt es ein schöneres Kompliment?

Wir bedanken uns bei allen die tatkräftig dabei waren, die uns mit Spenden zur Tombola oder dem Kuchenbasar unterstützt oder organisatorische Dinge geregelt haben.

Ein riesiges Dankeschön an alle, die Samstag und Sonntag den Regen einfach weglächelten und durchhielten, beim Maien ausfahren, beim Umzug und auch auf dem Festplatz.

Vielen Dank an die Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr und der Polizei, die unseren Umzug begleiteten und an den Bauhof, der für einen gepflegten Festplatz sorgte. Pfingstbier 2024 ist vorbei, hat aber wieder viele Menschen in unserem Dorf ein bisschen näher zusammenrücken lassen, worauf wir alle gemeinsam stolz sein können!

Danke!

Dorfgemeinschaft Hohenweiden 2013 e.V.

Wie eine gute Idee eine ganze Landschaft für 1000 Jahre verändert.

Die Geschichte unseres Mühlgrabens in Hohenweiden

Diese Geschichte beginnt eigentlich schon im 9. Jahrhundert im Nachbardorf Delitz am Berge. Hier wurde auf dem Gebiet des heutigen Sportplatzes Wasser für den Betrieb einer Mühle angestaut. Die landschaftlichen Gegebenheiten ermöglichten hier den Rückstau von ca. 40.000 m³ Wasser. Die Mühle befand sich unterhalb des heutigen Sportplatzes und hatte den Ablauf über die Wasserrinne nach Benkendorf in die Hulbe.

Mit dem Wachstum der Bevölkerung reichte die Kapazität der kleinen Mühle nicht mehr aus und es wurde nach einer Alternative für den Mühlenbetrieb mit mehr Wasserkraft (Leistung) gesucht. Jetzt kommt Hohenweiden und die Saale ins Spiel.

Im 11./12. Jahrhundert änderte sich zudem das Klima in eine trockeneren Periode. So muss der Bau des heutigen Mühlgrabens in Angriff genommen worden sein. Zeitgleich erfolgte ein Neubau einer Wassermühle in Holleben. Man machte sich die Kraft der Saale zu nutzen und errichtete den 8 km langen Kanal mit Dämmen. Auf der westlichen Seite konnte das natürliche Gefälle der Hügel Richtung Saale als Damm genutzt werden. Die Saalseite wurde komplett neu errichtet. Für den Bau des Mühlgrabens mussten schätzungsweise 50.000 bis 100.000 m³ Erde bewegt werden.

Nach dem Bau des Mühlgrabens, urkundliche Erwähnung der Wassermühle Holleben im Brief von Kaiser Barbarossa 1174, und der Nutzung der Wasserkraft in Holleben zeigten sich aber auch negative Auswirkungen für die Ortschaften rund um Hohenweiden. In den folgenden Jahren traten in den Ortschaften westlich des Mühlgrabens immer häufiger Hochwasser auf. Der natürliche Abfluss in die Aue und damit in die Saale war durch den Druck des Mühlgrabens auf das Gelände versperrt. Somit verblieb das Wasser stehend in den Dörfern und versickerte oder verdunstete nur langsam.

Eintrag Kirchenchronik zu Neukirchen von 1694:

Den 2. Feb. ist Georg Vester Nachbar zu Röpzig verstorben, und sollt den 5. mit einer Leichenpredigt begraben werden, war ein so großes Wasser, daß die Leiche auffen Kahne biß an die Neukirchener Brücke gebracht worden musste. Von der ward solche wieder auffen Wagen geladen und nachen Rockendorff durchs Wasser geführet, bis Sie von da aus biß an die Pfarre geschafft und dahin abgeladen ward, weil man für das Wasser sich nicht behelffen konnte, so konnte auch sein hinterlassenes Weib Ihn des Wassers wegen nicht zu grabe begleiten helfen. Ende

Wie sich in der Chronik zeigte, sind in den laufenden Jahrhunderten die Dämme vernachlässigt worden. Was daraus entsteht ist wohl keine Überraschung.

Für das 19. Jahrhundert kennt die Kirchenchronik folgende Einträge:

1828: Hochwasser, das 18 Wochen blieb. In den Schweineställen stand das Wasser über 1m hoch. (Wahrscheinlich aus diesem Grund wurden dann ab 1832 die Mühlgrabendämme erneuert und erhöht.)

1843: Hochwasser durch Saaledammbruch zwischen Rattmannsdorf und Hohenweiden. In der ersten Märzhälfte stand das Wasser auf dem Pfarrhof in Neukirchen bis vor die Haustür. Die Felder konnten erst im Mai bestellt werden.

1863/64: Im Winter stand Neukirchen unter Wasser, das etliche Wochen zufror, "daß man vom Dorfe aus 1 Stunde weit auf Schlittschuhen fahren konnte". Das ganze Gebiet zwischen Rattmannsdorf und Holleben muss also überschwemmt gewesen sein.

Alle 2 - 3 Jahre gab es großes Hochwasser mit Dorfüberschwemmungen besonders in Neukirchen, und das Dorfleben und die Wirtschaft wurden stark beeinträchtigt. Die Gründe für die Hochwasser waren teilweise wie dokumentiert Dammbrüche von Saale und Mühlgraben, aber meist Oberflächenwasserzufluss von den westlichen Anhöhen nach Tauwetter und starken Niederschlägen. Die Höhe und die lange Zeitdauer der Überschwemmungen sind eine Folge der Mühlgrabenerrichtung gewesen. Sie brachten erhebliche Schäden für die Landwirtschaft und die Bewohner der Orte. Die negativen Auswirkungen der Teilung des Wassersystems der Aue um Hohenweiden durch den Mühlgraben wurden erst Ende des 19. Jahrhunderts beseitigt, durch Maßnahmen, die die hydrologischen Verhältnisse ähnlich wie vor der Errichtung des Mühlgrabens wiederherstellten.

Diese wiederkehrenden Hochwasserplagen der Auenbewohner sollten sich erst 1881 bessern. Der Großgrundbesitzer Zimmermann aus Benkendorf kaufte das Rittergut Neukirchen. Über die unbefestigten Straßen nach Korbetha und Merseburg war bei Hochwasser kein Durchkommen, so dass seine Transportwege von der Zuckerfabrik in Benkendorf abgeschnitten waren. Er ließ die heutige Hauptstraße auf der westlichen Seite der Ortsteile Rockendorf, Hohenweiden und Rattmannsdorf nach Korbetha bauen. Immer einem natürlichen Damm folgend.

In Hohenweiden wurde ein offenes Grabensystem geschaffen, dass das Oberflächenwasser wieder Richtung Mühlgraben leitete. Ein Düker (Unterführung des Mühlgrabens mittels Rohr) leitete das Wasser weiter in die Aue, somit war der natürliche Abfluss teilweise wieder hergestellt.

Wie uns diese Erfahrungen zeigen, sollte wohl auch heute der Hochwasserschutz in unseren Gebieten von Elster- Saale und Luppe nicht egal sein.

Die Hochwasser 1994, 2003, 2011 und 2013 sprechen eine eindeutige Sprache.

Leider warten wir in Hohenweiden noch immer auf den Bau des neuen Damms, und das schon seit 2013, er sollte 2017 fertig sein.

Glückwunsch an Rattmannsdorf zum neuen Hochwasserdamm seit dem letzten Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

der momentane Ortschronist Henry Lackner

Quellen zum Beitrag:

- Ortschronik und Kirchenchronik Hohenweiden
- Die Hydrologie der Saaleaue um Hohenweiden zwischen Rattmannsdorf

und Holleben im vergangenen Jahrtausend von Dr. Reinhard Nitzsche

Ortsteil Knapendorf

Pfingstfest in Knapendorf

Auch in diesem Jahr haben wir Knapendorfer unser Pfingstfest gefeiert. Eine schöne Tradition, die nur dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, Mitglieder des Heimat- und Feuerwehrvereins Knapendorf e. V., der Freiwilligen Feuerwehr Knapendorf, Knapendorfer Bürgerinnen und Bürger, Freunde, sowie Organisatorinnen und Organisatoren, umsetzbar war. Einige von Ihnen haben nicht nur im Vorhinein, sondern zusätzlich auch an mehreren Tagen des langen Pfingstwochenendes große Teile ihrer Freizeit geopfert. Rückblickend betrachtet, sind sich alle einig, dass sich der Einsatz gelohnt hat.



Foto: René Berner, Heimat- und Feuerwehrverein Knapendorf e.V.

Am Freitag wurden durch die Pfingstgesellschaft die Pfingstmaien im Ort verteilt. Die Bewohner von Knapendorf honorierten dies traditionell mit kleinen Geld- oder Sachgeschenken. Am Samstag wurde an der Freiwilligen Feuerwehr, bei Speisen vom Grill, Getränken und guter Musik, ausgiebig gefeiert. Das Fest war, auch durch die Gäste aus umliegenden Orten, sehr gut besucht.

Die Organisatoren - der Heimat- und Feuerwehrverein Knapendorf e.V. sowie die Freiwillige Feuerwehr Knapendorf - weisen in dem Zusammenhang gern darauf hin, dass weitere Mitglieder, die sich ehrenamtlich engagieren möchten, herzlich willkommen sind.

Text: René Berner, Heimat- und Feuerwehrverein Knapendorf e.V.

Ortsteil Lochau

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Stand: 05.06.2024



Liebe Lochauerinnen und Lochauer,

leider hat unserem schönen Parkfest in diesem Jahr das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Denn im Vorfeld waren „sintflutartige Regenschauer“ angekündigt. Man machte es sich nicht leicht, sagte das Fest dann aber kurzerhand ab. Die richtige Entscheidung, denn das Event würde sich bei starken Regen zu einem Schlamm- und Matschfest verwandeln. Ein Ausweichtermin wurde am 14. September gefunden – aus meiner Sicht sehr passend, denn an diesem Wochenende steht zumindest kein Event im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums unserer Gemeinde an.

Übrigens: Damit die Zeit bis zum nächsten großen Fest, unserer Hofetanz (inkl. 20 Jahr Feier Einheitsgemeinde) am 10./11. August nicht zu lange wird, konnte ich durch intensives Werben noch ein weiteres Highlight nach Lochau holen: Am 26. und 27. Juli findet erstmalig das DHL-Sommerkino in Lochau (Sportplatz) statt. Bei diesem Kinovevent werden an beiden Abenden Spielfilme Open Air auf einer großen Leinwand gezeigt. Der Eintritt ist kostenfrei, Popcorn gibt es auch umsonst. Picknickdecken, eigene Stühle sowie Essen und Getränke können selbst mitgebracht werden. Alternativ wird auch der Lindenhof Lochau mit einem Stand alles gegen den Hunger und den Durst unserer Besucher tun. Ein kleines Rahmenprogramm ist ebenfalls in Planung – die Details dazu erfahren Sie in einer der nächsten Ausgaben. Falls nun jemand die Nase rümpft und meint „von DHL würden wir nicht mal was geschenkt nehmen, der Krach am Himmel jeden Tag ist schlimm genug“ dem sei gesagt: Das mag zwar sein, aber daran ändert auch ein gesponsertes Sommerkino nichts. Dies findet so oder so statt – aber nun auch mal bei uns.

Mit herzlichen Grüßen
gez. Mathias Wild

Information des Bürgerbüros

Das Bürgerbüro Lochau ist weiterhin geschlossen. Die Erreichbarkeit ist telefonisch über 0345/ 78 20 460 oder via E-Mail Lochau@gemeinde-schkopau.de gewährleistet.

Ihr Bürgerbüro Lochau

Storchennachwuchs



Foto: Copyright: Lindenhof Lochau

Im Lindenhof kann nicht nur gut gegessen, sondern auch der erste Storchennachwuchs am dortigen Standort bestaunt werden. Zum ersten Mal haben dort drei Jungtiere das Licht der Welt erblickt. Auch an der Wesenitzer Mühle wird fleißig gebrütet und die Störche scheinen sich nicht vom Baugeschehen stören zu lassen. Wir freuen uns, wenn in diesem Jahr ganz viele der Tiere überleben.

Ortschaftsratssitzungen

Die 1. Sitzung des neuen Ortschaftsrats Lochau findet voraussichtlich **am Donnerstag, den 11. Juli ab 18:30 Uhr im Lindenhof Lochau** statt. Alle interessierten Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Beachten Sie bitte die Aushänge und Informationen auf WirSindLochau.de.

Singen für Senioren – Wichtige Information für unsere Jubilare

In der letzten Ausgabe des Kuriers wurde es bereits von unserer Kita-Leitung geschrieben – ab sofort werden die Kinder unserer Kita wieder bei den Senioren zum Singen vorbeischaun. Eine schöne Tradition, die wieder aufgenommen wird. Gesungen wird für alle Jubilare zum 75, 80, 85, 90, usw.! Die große oder

eigentlich kleine Bitte unserer Kita: Wenn Sie nicht zuhause sind oder nicht wünschen, dass die Kinder kommen: **Rufen Sie bitte in der Kita an - 0345 78 20 670**. Übrigens: Es kann nur demjenigen Gratuliert werden, dessen Daten auch hier im Kurier veröffentlicht werden. Sollten Sie dem in der Vergangenheit widersprochen haben, ist ein Besuch der Kinder ausgeschlossen.

Graffitiisanierung an der Grubenbahnbrücke

Bereits seit dem Jahr 2016 ist unsere Grubenbahnbrücke zwischen Lochau und Döllnitz mit einem schönen Graffiti gestaltet, das einige wichtige und markante Stellen unseres Ortes und darüber hinaus zeigt. Trotz einiger Reinigungsaktionen, zuletzt von unserer **Feuerwehr Lochau** im Mai diesen Jahres durchgeführt, zeigten sich Alters- bzw. Verschleißerscheinungen. Insbesondere die Straßenseite ist hier natürlich besonders stark beansprucht. Der **Ortschaftsrat** hatte daher beschlossen, beide Seiten einer Frischzellenkur zu unterziehen. Mit dem Künstler **Michael Gensen („Pigmente“)**, der das Bild bereits damals malte, wurde daher ein kleines Event veranstaltet und das Bild insgesamt rekonstruiert. Aus Sicherheitsgründen wäre hier zudem eine einseitige Straßeneinengung für die Sicherheit des Künstlers notwendig gewesen – eine Maßnahme, die nur an einem Sonntag durch den Landkreis genehmigungsfähig gewesen wäre. Das **Ordnungsamt (Hr. Bernhardt)** in Schkopau hat hier das möglichste versucht, doch Regeln sind nun mal Regeln. Die Kosten und die Umsetzung der Sperrung hätte kurzfristig und kostenneutral die **Horn Verkehrstechnik Halle (Frau Bräutigam)** übernommen, denn die Kosten für derartige Maßnahmen werden nicht durch den Gemeindehaushalt abgedeckt. Aber wie Künstler nun mal so sind – es ging dann auch kurzfristig ohne jegliche Sicherung. Ich danke allen Beteiligten ausdrücklich, für die Umsetzung, die Hilfe und Unterstützung. Möge dieses schöne Wandbild uns noch lange begleiten.



Wandbild (Straßenseite) nachher - Die Farben sind nun wieder frisch!
Foto: Michael Gensen

Sprechstunde des Ortsbürgermeisters

Die nächsten Sprechstunden finden nach der Wahl des Ortsbürgermeisters von Lochau am 11. Juli 2024 statt. Die Termine werden bekannt gegeben.

Bauarbeiten im Ort

Ende Mai haben verschiedene Bauarbeiten in Lochau begonnen: **(1) Baustelle Hauptstraße-Körnerweg-Lindenhof (Ampel):** Hier verlegt die EnviaM neue Erdstromkabel. Gleichzeitig wird eine neue Straßenbeleuchtung installiert. Im Waldweg wird anschließend fortgesetzt. Die halbseitige Sperrung der Hauptstraße soll bis mind. August andauern und wird als „Wanderbaustelle“ ausgeführt. Zwischenzeitlich gab es Probleme, da Anwohner nicht mehr in den Körnerweg einfahren konnten. Die Bauarbeiter bestätigten mir, dass es ursprünglich nicht geplant war, die Querung bereits jetzt zu öffnen und Kabel zu verlegen. Da die Trasse aber in den nächsten Jahren weitergebaut wird, hat man schnell gehandelt und bereits Leerrohre verlegt. Etwas chaotisch könnte es zudem werden, wenn die Arbeiten am Lindenhof angekommen sind. Dann wird die Ampel an der Kreuzung Richtung Burgliebenau abgeschaltet und die Baustellenampel übernimmt im Kreuzungs- und Baustellenbereich die Verkehrsteilung.

(2) Glasfaser: In einigen Bereichen verlegt EnviaTel Glasfaser Kabel, die aber nur „durchgelegt“ werden (wie bereits in Raßnitz). Es wird keine Hausanschlüsse geben. Die Trasse wird dabei u.a. durch den Gartenweg und Körnerweg geführt. Auch hier kommt es zu Einschränkungen. Ein Großteil der Arbeiten wird im Spülbohrverfahren erledigt, sodass die Fußwege nicht vollständig geöffnet werden müssen. Geplante Dauer bis Ende Juni.

(3) Wesenitz Richtung Raßnitz: Auch hier verlegt die Mitnetz Erdstromkabel als Ersatz für die Mittelspannungsleitung. Zudem wurde ein neuer Stromverteiler errichtet.

(4) Bauaktivitäten der Deutschen Glaserfaser sind mir nicht bekannt.

Kurzinformationen – Stand 05.06.2024:

- Den aktualisierten Veranstaltungskalender finden Sie auf WirSindLochau.de und hier im Kurier als Ausdruck.
- Der Förderverein St. Annen Kirche Lochau e.V. teilte mir Mitte Mai mit, dass der Auftrag zur Reparatur der eingestürzten Mauer am Friedhof im Kirchwinkel ausgelöst wurde. Daher wird es hier bald wieder einen schöneren Anblick geben.
- Die Reparatur der Ampelkreuzung wurde ebenfalls durch den Landesstraßenbaubetrieb durchgeführt. Die Arbeiten wurden allerdings in einer „sehr minimalen Variante“ umgesetzt. Nach meiner diesbezüglichen Beschwerde, wurden zumindest einige höhere Kanten im Belag wieder dem Rest angeglichen.
- Eine erneute Anfrage ans Straßenverkehrsamt zur Überprüfung der Verkehrssituation Höhe Lindenhof war erneut negativ. Hintergrund: An der Hauptstraße wird es an einer Stelle so eng, dass zwei LKWs nicht mehr gefahrlos aneinander vorbeifahren können, ohne auf den Fußweg auszuweichen (man bedenke: bei Tempo 50!). Lt. Straßenverkehrsamt wird allerdings die Fahrbahnbreite von 5,50 m nicht unterschritten.
- Die Firma Papenburg hat nunmehr die Hangentwässerung in Wesenitz zur Alten Elster verbessert. Vielen Dank. Damit dürfte der Hang nicht mehr bei jedem Starkregen weggespült werden.
- Durch einen Fehler im Haushaltsplan 2024, welcher leider weder mir noch der Kämmerei aufgefallen ist, stehen in diesem Jahr weitere 300 Euro für die Heimat- und Kulturförderung zur Verfügung. Meine Repräsentationsmittel sind dadurch zwar geringer, aber so könnte noch eine weitere Vereinsförderung vergeben werden. Da der Ortschaftsratsrat aufgrund fehlender Mitglieder am 27. Mai jedoch nicht beschlussfähig war, müssen die Beschlüsse im Juli nachgeholt werden.

Mathias Wild, WirSindLochau.de

Veranstaltungskalender 2. Halbjahr



Datum*	Veranstaltung*	Veranstaltungsort*	Veranstalter
26.07.2024	DHL-Sommerkino	Sportplatz	Ortschaftsratsrat
27.07.2024	DHL-Sommerkino	Sportplatz	Ortschaftsratsrat
10.08.2024	Hofetanz	An der Elster	Lochauer Faschingsclub & Hundesportverein
11.08.2024	Hofetanz	An der Elster	Lochauer Faschingsclub & Hundesportverein
31.08.2024	Hoffest	Mühle Wesenitz	Reitclub 2015 Lochau
08.09.2024	Tag des offenen Denkmals	Kirche	Kirchenförderverein
12.09.2024	Loch'sche Elsterseniorien	Lindenhof	Förderverein Lochau
14.09.2024	3. Parkfest	Park Dahne	Förderverein Lochau
28.09.2024	Oktoberfest	Lindenhof	Lindenhof
26.10.2024	2. Kürbiswerkstatt	Lindenhof	Förderverein Lochau
30.10.2024	Halloween-Party	Lindenhof	Lindenhof
11.11.2024	Faschingsaufakt	Mittelstraße	Lochauer Faschingsclub
30.11.2024	Weihnachtsmarkt	An der Elster	Feuerwehrförderverein
01.12.2024	Weihnachtsbaumschmücken	Park Dahne	Förderverein Lochau
22.12.2024	Adventskonzert	Kirche	Frauenchor Lochau
24.12.2024	Weihnachtsmann Tour	innerorts	Ortschaftsratsrat

* Änderungen sind vorbehalten.

Beachten Sie auch die aktuellen Aushänge in den Schaukästen.

Aktualisierte Fassung vom 31.05.2024

Kindertag bei den Elsterzweigen

Wie jedes Jahr wurden die Kinder mit bunt geschmückten Fahrzeugen gebracht- und haben einen erlebnisreichen Tag verbracht. Los ging es mit einem Picknick für die Großen in unsrem Flur- und auch die Kleinen machten sich nach dem Frühstück in die Spur. Im Bällebad tobten sie sich aus – fuhren mit ihren Fahrzeugen aus. Kinozeit bei den Krabbelkäfern, alle Käfer lauschten gespannt und waren völlig von der Raupe Nimmersatt gebannt.

Für unsere Großen gab es Disko in der Halle- noch keiner dachte an die Falle.

Raus auf die Fahrzeuge und es wurde geflitzt- dass keiner mehr in der Ecke sitzen geblieben ist.

Als Vesper gab es noch Donuts, wer hätte es gedacht - zum Glück hat der Regen uns keinen Strich durch die Rechnung gemacht.

Kita Elsterzweige



AUFGESCHOBEN IST NICHT AUFGEHOBEN!!!

Unser 3. Parkfest in Lochau musste leider aufgrund der dramatischen Wetterprognosen für den 01. Juni 2024 abgesagt werden. Diese Entscheidung hat sich der Förderverein Lochau e. V. nicht leichtgemacht. Bei einer kurzfristig einberufenen Zusammenkunft aller beteiligten Vereine wurde sich gemeinsam zur Absage und gleich für einen Ausweichtermin entschieden. Nunmehr starten wir am 14. September 2024 zu unserem 3. Parkfest erneut durch!!!

Macht schon jetzt ein dickes Kreuz in Eure Kalender und seid am 14.09.2024 dabei!

Euer Förderverein Lochau e.V.





Foto: Sophie Tränkel



Foto: Sophie Tränkel

Ortsteil Luppenau

Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Liebe Luppenauer Einwohnerinnen und Einwohner,



mit Erscheinen dieses SELA-Kuriers liegt die Kommunalwahl bereits hinter uns. Mit Ihrer Stimmenabgabe haben Sie sich für die neuen fünf Mitglieder des Luppenauer Ortschaftsrates (OR) der nächsten Legislaturperiode entschieden.

Bereits am 27. Mai tagte unser noch amtierender Ortschaftsrat zum letzten Mal.

Gemeinsam hatten wir 32 offizielle OR-Sitzungen abgehalten. Zu Beginn der Legislaturperiode musste sich unser Ortschaftsrat in mehreren Hinsichten großen Veränderungen stellen. Neue

Kommunikationswege mit der Gemeindeverwaltung, keine Servicemitarbeiter mehr vor Ort - und das einhergehend mit einer nachlassenden Unterhaltung der gemeindlichen Flächen und dem Schloss Löpitz, ein Generationswechsel beim Luppenauer Förderverein, die vielen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, die Nachwahl von zwei neuen Ortschaftsräten und einiges mehr erschwerten einen runden Start. Wir haben diese Herausforderungen gemeistert und können heute auf eine produktive OR-Arbeit zurückblicken. Auch wenn der Ortschaftsrat nur noch begrenzt die Belange im Ort entscheiden kann, haben wir in der vergangenen fünf Jahren eine Menge bewegt.

Zu den außerordentlichen sichtbaren Projekten des Ortschaftsrats gehörten zweifelsfrei die erfolgreiche Umsetzung des Breitbandausbaus mit Glasfaseranschlüssen bis in die Häuser, die stetige Forcierung des Investitionsvorhabens zum Ausbau der Tragarter Straße, die Reaktivierung des Jugendclubgebäudes und die Gestaltung der Kinderspielplätze im Ort.

Die Arbeit des OR war und ist aber noch mehr, als von vielen Einwohnern wahrgenommen. Verschiedenste Stellungnahmen und Diskussionen, so zum Planfeststellungsverfahren zu dem Ausbau des Flughafens, zur Fortschreibung des Masterplan Seen, zum Planfeststellungsverfahren Flutpolder, zum Regionalen Entwicklungsplan, zur Parkplatzproblematik im Ortsbereich, die jährlichen Investitionsplanungen, die vielen Diskussionen zum Thema Seen, die stetigen, nie endenden Diskussionen zum mangelnden Unterhalt der gemeindlichen Flächen und Einrichtungen und vieles, vieles mehr, füllten die OR-Sitzungen fast immer bis zum Zeitlimit 22:00 Uhr aus.

In der laufenden Legislaturperiode hatten wir von Anbeginn einen großen Wert auf eine offene, transparente und umfassende Kommunikation zwischen den OR-Mitgliedern gelegt. Durch regelmäßige Ortsbegehungen, öffentliche Diskussionen und die stetige Berichterstattung im SELA-Kurier haben wir sicherstellen können, dass die Luppenauer Einwohner mit den wichtigsten Informationen auf den Laufenden gehalten wurden. Leider hat es die Gemeindeverwaltung bis heute nicht geschafft, die Protokolle der Ortschaftsratssitzungen zu veröffentlichen. Ein großer Informationserhalt wird den Einwohnern damit vorenthalten. Unsere Protokollantin Heike Gilluck hatte über viele Jahre die Informationen aus den OR-Sitzungen perfekt niedergeschrieben. Heike wird uns als Protokollantin im neuen OR nicht mehr zur Verfügung stehen. Heike, ein ganz großes Danke von allen Mitgliedern dieser und vorangegangener Ortschaftsräte! Ein Dank auch meinerseits, letztlich hattest du immer - neben meiner Frau - die Berichterstattungen für den SELA-Kurier gecheckt und da und dort korrigiert und ergänzt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern des Ortschaftsrates für die geleistete Arbeit bedanken. Mit einer Aufgabenteilung über die verschiedensten Angelegenheiten in den jeweiligen Ortsteilen konnten wir in den letzten fünf Jahren eine Gemeinschaft aufbauen, die gut zusammenarbeitet und sich gegenseitig unterstützt. Alle Ortschaftsräte haben sich über alle Maßen für die Belange in der OR-Arbeit eingesetzt. Auch wenn ich im SELA-Kurier über die vielen Einzelaktivitäten nicht immer berichtet habe, denke (und hoffe) ich aber, dass in der Außenwirkung an erster Stelle immer alle OR-Mitglieder erkennbar waren.

Ich werde nach fünf Jahren für die Aufgaben des Ortsbürgermeisters nicht wieder zur Verfügung stehen. Das bedeutet aber keinen Abschied aus der Kommunalarbeit. Sollten die Wahlergebnisse es so wollen, werde ich mich weiterhin im Ortschaftsrat konstruktiv, übrigens mit dem gleichen Stimmrecht wie ein Ortsbürgermeister, für die Belange Luppenaus einsetzen. Im Gemeinderat, als wichtiges entscheidendes und handelndes Gremium, wird bei mir, neben den anderen Gemeindeangelegenheiten, natürlich eine stärkere Fokussierung auf unserem Luppenau liegen.

Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir mit dem neu gewählten Ortschaftsrat auch in Zukunft positive Veränderungen für unseren Ort bewirken werden.

Weiteres im Nachrichtenticker

Für die anvisierte Einwohnerversammlung zum Thema „Ausbau der Tragarther Straße“ liegt noch kein Termin vor.

Die Bürgerinitiative zum Erhalt einer Wegführung am Südufer des Wallendorfer Sees traf sich zum zweiten Mal mit allen Beteiligten. Die Fachaufsichtsbehörde des Landkreises hat ihre Zustimmung zu der gefundenen Kompromisslösung gegeben (siehe SELA-Kurier Mai 2024). In der Zusammenkunft wurden erste konkrete Projektschritte zur Umsetzung der Maßnahmen erörtert. In diesem Jahr soll es bereits eine erste provisorische Absperrung der Hauptwege zum sensiblen Uferbereich geben. Die neue Wegführung wird gleichzeitig begehrbar hergestellt. Mit konkreten Projektvorschlägen sollen bereits in diesem Sommer die Finanzmittel veranschlagt werden, damit im zweiten Schritt der Wildzaun aus Holz, die Sichtachsen, Beschilderungen, Sitzgelegenheiten, etc. zur Ausführung gebracht werden können.

Zur feierlichen Inbetriebnahme des Ableiters vom Wallendorfer See in die Luppe steht (immer) noch kein Termin fest. Die Mitteilung der LMBV zu dem hohen Wasserstand im Wallendorfer See können Sie den Schaukästen entnehmen.

Der Wachdienst an den Seen nimmt am 1. Juni seine Arbeit auf. Ich konnte auf Nachfrage keine weiteren Details zur gebührenpflichtigen Parkplatzbewirtschaftung am Wallendorfer Parkplatz erhalten.

Am 31. Mai am helllichten Tage bemerkte ein Einwohner, wie 7 Personen vom Freigelände hinter der Pilgerherberge Frido die vorhandene Pflasterung abtrugen. Die Personen mit ausländischem Dialekt sind dabei einfach mit ihrem Fahrzeug in das Grundstück hineingefahren. Woher diese das Wissen hatten, dass dort die Steine liegen und dass das Tor nicht verschlossen ist, gibt uns zu denken. Wir sollten genau beobachten, wer in unserem Wohngebiet unterwegs ist und Auffälligkeiten sofort melden.

Am 14. Mai kam es auf der Straße „Am Sandberg“ durch ein zu schnell fahrendes Fahrzeug zu einem Beinahe-Unfall mit einem Kind. Die Meldung ging umgehend an die Gemeindeverwaltung. An dieser Stelle die Bitte, das eigene Fahrverhalten zu kontrollieren und andere Fahrzeugführer, soweit möglich, auf die Einhaltung der Fahrgeschwindigkeit hinzuweisen.

Dank der Einsatzbereitschaft von Josephine und Paul Kramer strahlt das Wartehäuschen an der Bushaltestelle in Lössen mit neuen Farbanstrich.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde nach langer Diskussion der Brandschutzbedarfsplan und die Risikoanalyse beschlossen. Neben anderen stehen für das Gerätehaus der FW-Luppenau kurzfristig mehr Stellfläche und mittelfristig eine Erweiterung der Umkleieräume mit Schwarz-Weiß-Trennung auf der Agenda. Ein Anbau wird dahingehend erforderlich werden. Die Nutzung von ca. 2/3 der Fläche hinter dem Gerätehaus und Frido-Pilgerherberge durch die FW-Luppenau wurde bereits am 26.06.2023 durch den OR bekundet. Die ersten Arbeiten zur Ertüchtigung des Außengeländes stehen zeitnah an. Der Ortschaftsrat hatte in seiner letzten Sitzung beschlossen, dass Ortsteilbudget für das Jahr 2025 in Höhe von 3.500 € für die Einzäunung des sog. Waldstadions zu verwenden. Auch wenn der Betrag längst nicht ausreichen wird, können damit erste notwendige Maßnahmen umgesetzt werden.

Der Luppenauer Förderverein e. V. hat seine Arbeiten zur Pflege des Keltischen Baumkreises am Wallendorfer See fortgesetzt. Alle Baumscheiben wurden gesäubert und die Bäume selbst mit Schildern versehen. Nunmehr kann der Baumkreis seinem eigentlichen Anliegen wieder gerecht werden. Hoffen wir auf eine lange „Halbwertszeit“! Das für den 1. Juni geplante 3. Storchen- und Kinderfest im OT Tragarth musste nach Abwägung aller Wetterprognosen kurzfristig abgesagt werden. Dies erwies sich als die richtige Entscheidung! Einen Ersatztermin wird es leider nicht geben.

Wir laden Sie ein:

- Zum Luppenauer Sommerfest am 17.08.2024. Die Detailplanungen laufen gerade.

Wir informieren aktuell über www.luppenau.de, den Schaukästen oder an dieser Stelle.

- zu den **Sprechstunden des Ortsbürgermeisters** am zweiten und vierten Donnerstag von 16:00 – 18:00 Uhr.

Die Ferienzeit steht vor der Tür. Der Ortschaftsrat wünscht allen Luppenauern wunderschöne Sommertage und viel Erholung!

04.06.2024

Steffen Wilhelm

Ortsbürgermeister Luppenau

Luppenauer Förderverein: Himmelfahrt 2024

Es ist immer wieder ein schöner Moment in der Lössener Kirche, wenn allein die durch das Fenster einfallende Morgensonne den Altar in weiches, warmes Licht hüllt. Ein Augenblick der Ruhe und Besinnung vor dem Abenteuer, Minuten der Wissenserweiterung über Energie und Materie des Weltalls unter besonderer Berücksichtigung Schwarzer Löcher. Dazu der Klang zweier Trompeten. Ein auf dem Taufstein abgelegter Hut, der an das Handwerk einer Putzmacherin aus dem Anfang des vergangenen Jahrhunderts erinnert, weist auf das Besondere dieses Tages hin: Himmelfahrt oder Herrentag oder Ausfahrt der Damen, Herren und Kinder des Luppenauer Fördervereins nach Horburg, mit dem Auftrag die Ausschilderung des Pilgerweges instandzuhalten. Gruppenfoto am Schloss Löpitz als eigentlichem Startpunkt. Dann führen sie los und ließen noch nichts Abenteuerliches vermuten, Routine, unzählige Male geübt. Vorbei ging es an unseren Seen, wegen der gesperrten Brücke in Zweimen mit leichter Routenänderung zum Horburger Forst. Hier im tiefen finsternen Wald duftete es nach Bärlauch, schmal schlängelte sich der Weg und plötzlich standen wir vor den Folgen zügellosen Einwirkens von Energie auf Materie oder mit einfachen Worten eines außergewöhnlich starken Windes, der Bäume reihenweise umstürzen oder brechen ließ. Da alles nun schon vorbei war, konnten wir wenigstens nicht mehr erschlagen werden. Immerhin bestand noch die Chance sich beim Übersteigen der Hindernisse Hals oder Fuß zu brechen. Dabei war das Unglück schon zuvor an unauffälliger Stelle geschehen. Infolge eines schwarzen Loches auf dem Wege oder eines in die Speichen geratenen Astes stürzte der Etappensieger des vergangenen Jahres, zerriss die Hose und schlug sich das Knie auf und blutete blau. Allein die Schwarz-Weiß-Konvertierung des Fotos lässt uns die blutige Szene ertragen, gemeinsam mit dem Glück, Heilung, und Trost verheißenden fröhlichen Gummischweinchen, das Steffen aus einer Tüte zog. Auch fand sich noch Desinfektionsspray und ich bin froh, dass ich mich hinter der Kamera vor der Verabreichung des grausamen Sprühstoßes verdrücken konnte. Am Horburger Spielplatz angekommen, erwartete uns schon die Marketendertruppe mit dem Tag angepassten Getränken, Knackwürstchen unterschiedlichen Durchmessers und lecker Schmalzstullen mit Sauren Gurken. Wenn das nicht heilt! Fotoklamauk an den Großspielgeräten sind mit Ausnahme des letzten Jahres, als es eine Meuterei gab, schon Tradition. Bald war es Zeit für die Rückfahrt, wo ein bereits am Vortag aufgebautes und von seiner Beinverbiegung nach dem Fußballspiel geheiltes Zelt auf uns wartete...

I. B.



*Ausfahrt des Luppenauer Fördervereins zu Himmelfahrt
Foto: I. B.*

Jahreshauptversammlung der FF Luppenau am 25. Mai 2024

Die Mitglieder der A-Abteilung, der Alters- und Ehrenabteilung, der Kinder- und Jugendfeuerwehr, vor allem jedoch die Eltern und die Angehörigen trafen sich im Gerätehaus. Als prominente Gäste waren der Bürgermeister Torsten Ringling, der Ortsbürgermeister Steffen Wilhelm, der Gemeindeführer Torsten Balzer, der Gemeindeführer Vorbeugender Brandschutz David Hedler und die Wehrleitung der FF Wallendorf, erschienen.

Der Wehrleiter der FF Luppenau, Robert Kloß, referierte einleitend über den technischen und personellen Stand unserer Wehr und beschrieb den Ausbildungsstand. Die A-Abteilung besteht aus 22 Kameraden mit folgenden wesentlichen Qualifikationen: 11 Truppmänner, 9 Truppführer, 8 Atemschutzgeräteträger, 7 Maschinisten, 9 Motorsägenführer, 1 Zugführer und 1 Verbandsführer. Im Gerätehaus stehen ein Tragkraftspritzenfahrzeug, ein Mannschaftstransportfahrzeug und ein Rettungsboot. Der Ausbildungsplan 2024 weist noch keine Führungskräfte aus. Hier muss der Schwerpunkt der Entwicklung liegen. Ramona Karnstedt-Bromund berichtete über die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen. Hier ist die Luppenauer Wehr beispielgebend und hat eine Zugkraft, die ihre Kapazitäten überschreitet. Im nachfolgenden Programm der Kinder wurde dies deutlich. Die Kleinsten bauten mit geringer Unterstützung ein Spritzenmännchen und sangen ein Lied über die herausragenden Eigenschaften von Dorfkindern. Mit Erschauern erlebten die Zuschauer die Rückkehr der Kameraden von einem Einsatz mit Massenanfall von Geschädigten. Die offensichtlich von einer posttraumatischen Belastungsstörung Gezeichneten berichteten der Wirtin ihrer Kneipe das Entsetzliche. Ein Brauereifahrzeug war umgestürzt und tausende Flaschen wertvollen Inhalts unwiederbringlich verlorengegangen. Weiter ging es mit einem Film von Patricia über den Dienst im vergangenen Jahr. Aufmerksam und mit Begeisterung verfolgte das Publikum die Vorführung.

Mehr noch als die Zahlen beschreibt der nachfolgende Tagesordnungspunkt das erfolgreiche Personalmanagement. 4 Sprechfunksymbole zum Aufnähen, eine Pflicht für jeden Feuerwehrmann machten den Anfang. Es folgte Lucas Sohl mit der Qualifikation zum Atemschutzgeräteträger, eine Grundvoraussetzung für die Brandbekämpfung, ohne die bestimmte Einsätze nicht möglich sind. Zurückgekehrt in die Wehr sind aus den „Fördernden Mitgliedern“ Manuela und Dirk Eley und aus der Alters- und Ehrenabteilung Gerd Brommund, begleitet vom Jubel seiner Schützlinge. Ein Stern mehr auf silberner Litze kam gleich mit dazu: Beförderung zum Oberbrandmeister. Gerd Brommund zeichnet sich durch jahrzehntelange Erfahrung in Einsätzen und profunde Kenntnis der Technik im Gerätehaus sowie an den Fahrzeugen, die nach seinen Vorstellungen konzipiert wurde, aus. Ebenso kennt er die inneren Werte der jungen Kameraden, die in der Regel durch seine Schule gegangen sind. Neue Schulterstücke als Hauptfeuerwehrmann erhielt Jan Sohl, als Oberfeuerwehrmann Niclas Orłowski. Robert Kloß wurde zum Oberlöschmeister befördert. Der eigentliche Held des Abends war Timo Lengert. Ich hatte ihn bei einem Feuer in der Kastanienallee kennengelernt, wo er als relativ neuzugezogener Nachbar fluchtartig die Brandstelle verließ, weil ihm bewusst wurde, dass nur er das Löschfahrzeug zum Einsatzort fahren konnte. Der Kurier berichtete über diesen perfekt abgelaufenen Löscheinsatz. Timo Lengert hat sich in kürzester Zeit zum Sprechfunker, Atemschutzgeräteträger, und Maschinisten qualifiziert. Gerade die Ausbildung zum Maschinisten ist zeitintensiv und technisch anspruchsvoll. Die Beförderung zum Oberfeuerwehrmann rundet diese herausragende Leistung ab. Die Jugendwartin bedankte sich von Herzen für die umfassende Unterstützung die sie erfährt, ohne die ihre erfolgreiche Arbeit nicht möglich wäre. So musste die Familie Geißler vortreten und Blumen und Präsent empfangen, Isabell und Niclas, denen mit Blümchen und Fläschchen(!) gedankt wurde, ebenso die Mütter mit Backlizenz Antje, Susan, Tanja und Katharina (v. l.

n. r.) und weil es doch demotivierend und schlimm wäre, wenn keine jugendgemäße Dokumentation erfolgte, Patricia für ihren Film.

Die Jugendwartin erhielt von ihrem Wehrleiter einen fast feuerroten Briefumschlag. Ein Foto mit dem schönsten Lächeln vor den versammelten Gästen dokumentiert dies. Einen materiellen Preis für ihr Engagement, der ihre Beliebtheit in der Truppe auch nur annähernd widerspiegelt, hätte sie mit zwei ausgebreiteten Armen nicht davontragen können.

I. Bakkal, als Vorstandsmitglied des Luppenauer Fördervereins, lobte die gute Zusammenarbeit mit der FF bei vielen Höhepunkten im Dorf und verwies darauf, dass sich die Wehr, neben ihrer eigentlichen Kernaufgabe, gerade auch als Träger von Kultur und Tradition auszeichnet. Eine kleine Auswahl an Fotos bestätigte das.

Robert Kloß empfing vom Bürgermeister der Gemeinde, Torsten Ringling, einen großen Orden am roten Bande, der ihn für den ersten Schritt der Gewinnung von Nachwuchs auszeichnete. Es handelte sich um eine Trinklernflasche der Firma NUK mit rotem Sauger. Statements des Gemeindeführers und des Ortsbürgermeisters würdigten den Stand der Wehr und wiesen auf künftige Aufgaben hin. Besonders warmherzige und ehrliche Worte fand der Leiter der Nachbarwehr Wallendorf. Enrico Henjes sprach über den Spagat zwischen Arbeit, Familie und Ehrenamt. Das ist ein Bein mehr, als üblicherweise für diese Übung gebraucht wird. Man ist sich offensichtlich der Gefahr bewusst, einen wichtigen Kameraden ernsthaft zu überfordern. Und diese angebotene Unterstützung geht über die Führungsunterstützung bei Einsätzen hinaus. Mit gegrätschten Beinen stand der erfahrene Feuerwehrmann an Robert gelehnt, einer legte den Arm um die Schulter des anderen. Die Gesamtstatik des Bildes lässt erkennen, dass Robert dieses Vertrauen, diese Hilfsbereitschaft auch anzunehmen lernen muss.

Im Folgenden geht es um ein ganz ausgezeichnetes Büfett, Musik zum Tanz von Heiko Portius und wann der frisch dekorierte Oberbrandmeister das große Tor abgeschlossen hat, verate ich nicht. (www.luppenau.de)

I. Bakkal



I. B.

Foto: Wehrleiter und Jugendwartin der FF Luppenau - beide offensichtlich sehr zufrieden.

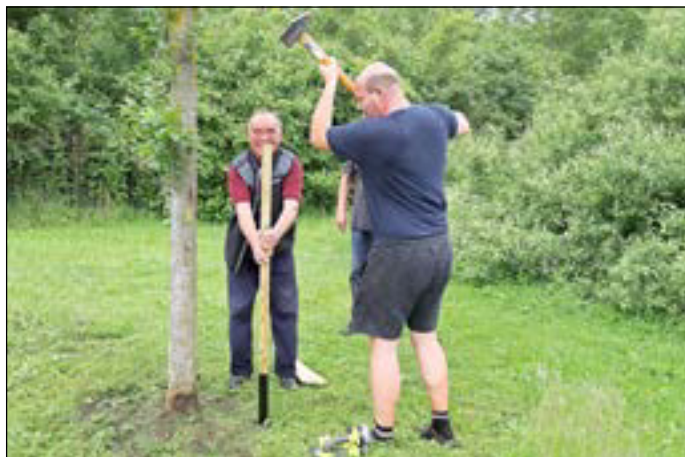
Luppenauer Förderverein – Keltischer Baumkreis

Am 26. Mai trafen sich Mitglieder des Luppenauer Fördervereins zu einem Arbeitseinsatz. Infolge unterlassener Mäharbeiten hatte sich die Fläche zur Freude der Insekten in eine blühende Wiese verwandelt. So kamen Trimmer und Rasenmäher schonend und punktgenau zum Einsatz. Neben Reparaturarbeiten am Zaun gab es an diesem Tag ein wichtiges Thema. Allgemein interessieren sich die Besucher für ihren persönlichen Baum und seine horoskopähnliche Zuordnung.

Daneben gibt es einen pragmatischen botanischen Zweck: die Bestimmung von 20 unterschiedlichen Bäumen. Vorbereitend hatte die Familie Steinbach Schilder angefertigt. Nachdem die Identifizierung der Bäume mittels einer App bestätigt worden war, erfolgte das Einschlagen der Pfähle und das Anschrauben der Schilder.

Besuchen Sie den Keltischen Baumkreis! Wahrscheinlich müssen Sie nichts lernen, nur verborgenes Wissen aus dem Heimatkunde- oder Biologieunterricht auffrischen! Vielleicht zählt, wie wir aus der MZ erfahren haben, eine Baumgruppe ja auch schon als kleiner Wald, der für das Waldbaden geeignet ist. Angela Schmidt als einschlägig zertifizierte Bademeisterin wird uns hier bestimmt beraten.

I. Bakkal



Jens Steinbach war für diese Arbeit durch Kraft und Größe besonders geeignet. Foto: I. B.

Theaterfahrt des Luppenauer Fördervereins

Der Luppenauer Förderverein sitzt an der Quelle zur Kultur. Wir haben den Status von Kulturbotschaftern und der Hornist der Staatskapelle Halle, Peter Zimmermann, pflegt offensichtlich ein gutes Verhältnis zur Theaterkasse; reserviert, verlängert, schiebt und wirkt darüber hinaus beratend, was für uns zu trügerisch sein könnte und was eher nicht. Natürlich favorisiert er seine Oper und das ist auch in Ordnung. Aber ins Ballett? Wer würde da wohl mitkommen? Die Teilnahme an der Theaterfahrt ist nicht an die Mitgliedschaft im Verein gebunden. Und dann passierte es. Die Plätze reichten nicht aus! Wir mussten einen größeren Bus ordern. In der zweiten Reihe im Parkett saßen die Kinder, obwohl sie ja nicht die eigentliche Zielgruppe der Aufführung sind. Denn sie sind ja schon Kinder. Wir, die Erwachsenen, sollten durch die Reise in das Land der Fantasie, des Nonsens, des Lichtes, des Tanzes und der Musik wieder zurückgeführt werden in die Welt der Träume, die eine unscharfe Grenze zum richtigen Leben zieht und einfach Spaß macht. So kam es, dass ich in der überbordenden Fülle von Klängen und Farben an jenen Punkt der kindlichen Seele geriet, die mich sorglos in eine Sekunde des Schlafes gleiten ließ. Andererseits kommt es seitdem vor, dass mich in der in der Nacht eine riesige grüne Katze besucht, deren bläulich schimmerndes, durch gewaltige Eckzähne dominiertes Raubtiergebiss überhaupt nicht furchteinflößend ist. Ich kenne mich aus mit Katzen, bin mit einem Kater befreundet, den ich respektvoll mit „Herr Kater Bax“ anrede, der zärtlich um meine Beine schnurrt obwohl er weiß, dass er nichts zu fressen bekommt. Aber dennoch gebe ich acht wegen seiner scharfen Zähne, obwohl er nie ernsthaft... Aber dieses blaue Gebiss lächelt, weil es mit freundlicher Konkavität von der Anatomie seiner Gattung abweicht. Und wir Menschen, die zwanglos für diese Mimik geschaffen wären, lassen die Mundwinkel bisweilen hängen, dass es zum Fürchten ist. Jedoch nicht an diesem Abend in der Oper Halle.

Wir erlagen dem Spiel von Alice, dem weißen Kaninchen, der Eleganz und Leichtigkeit und Kraft der Tänzerinnen und Tänzer. Sicherlich hatten diejenigen, die mit diesem wohl berühmtesten Kinderbuch von Lewis Carroll aufgewachsen waren, doppeltes Vergnügen. Der Autor aus der britischen Grafschaft Cheshire, dem Ursprung des cheshire cheese, einem Käse in Form einer grinsenden Katze, hatte Theologie und Mathematik studiert und unterrichtete in Oxford Mathematik. Er war ein Mensch mit charakteristischen Eigenschaften, die man in letzter Konsequenz nicht alle hinterfragen sollte. Er war einer der ersten Amateurfotografen mit künstlerischer Anerkennung. Carroll erfand seine Geschichten, um die Kinder während der aufwändigen Prozeduren zu unterhalten. Im viktorianischen England war die Kinderliteratur ausschließlich belehrend und moralisierend, seine phantasievollen, illustrierten Texte dagegen revolutionär. Sie wurden nach der Veröffentlichung, zu der er gedrängt wurde, ein durchschlagender Weiterfolg, dem erst wieder Harry Potter anschließen konnte. Liebe Luppenauer, wenn Sie noch einmal jemand auffordert, uns in ein Wunderland zu folgen, zögern Sie nicht. Ich habe tatsächlich das Gefühl, etwas unbeschwerter wieder aufgetaucht zu sein. Wir können auch mit zwei Bussen fahren.

I.B.

Ortsteil Raßnitz

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

lange von den Vereinen und dem Ortschaftsrat vorbereitet haben wir am 04. Mai unter dem Motto „Raßnitz – Unser Dorf, unsere Vereine, unsere Gemeinschaft“ zusätzlich unterstützt von Kita, Schule und Hort gemeinsam mit vielen Gästen unser Fest im Rahmen 20 Jahre Einheitsgemeinde Schkopau gefeiert. Begonnen hat es morgens um 10 Uhr mit den Fußballspielen. Der appetitanregende Duft der Gulaschkanone zog da bereits über den Platz. Der Förderverein unserer Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz war schon in den Vorbereitungen zur Mittagsverpflegung. Es gab Erbsensuppe und Nudeln mit Tomatensoße. Danke an den Koch - es war lecker. Wer wollte, konnte bei den Pfeilspitzen ins „Schwarze“ treffen. Unsere „Elsterkids“ hatten für die Kinder schöne Basteleien und das Kinderschminken vorbereitet. Es wurde gern wahrgenommen.

Die kostenlos zur Verfügung gestellte „Kinderbaustelle“ von GP Papenburg war ebenso wie die Hüpfburg ein echter Magnet. Es wurde gebaut, konstruiert, gehüpft und getobt. Das Kinderlachen war gut zu hören.

Die Schüler unsere Grundschule hatten eine kleine Ausstellung mit eigenen Arbeiten vorbereitet und ausgestellt.

Die Feuerwehr hatte ihre Technik mitgebracht und so konnte sich jedermann ausprobieren.

Dann startete das Volleyballturnier oder wer wissen wollte, wie die Episoden um Fischer Andreas und den jungen Herzog weitergehen, ging in die Kirche zum Theater „Wie das Amt Schkopau nicht zustande kam“. Wer es verpasst hat, zum Weinfest in Röglitz am 07.09.2024 gibt es noch eine Aufführung.

Dann öffnete die Kaffeestube und 28 Kuchen waren innerhalb von 90 Minuten bis auf den letzten Krümmel verputzt. Das nenne ich eine Hausnummer.

Die Kinder der Kita entführten uns dann auf eine Liederreise und die Kinder aus dem Hort machten ein schönes Programm aus Liedern, Gedichten und Tänzen. Es gab viel Applaus. Besonders für mich war ein selbstgeschriebenes Gedicht über Raßnitz. Es beschreibt unser Dorf und macht stolz. Sie finden es im Anschluss an diesen Artikel.

Herr Ringling brachte Luftballons mit, die Wünsche der Kinder aus Raßnitz in die Umgebung geschickt haben. Ich habe einen kleinen Blick darauf geworfen und es waren wirkliche wundervolle Wünsche der Kinder entweder geschrieben oder gemalt drauf zu finden.

Wer etwas über die anderen Ortschaften unserer Gemeinde erfahren oder sein Wissen testen wollte- auch das war möglich. Unter dem Thema „Erkenne deinen Nachbarn“ hatte Christian Forberg ein Quiz mit Fragen zu den anderen Ortsteilen vorbereitet. Wollen Sie auch ihr Wissen testen? Im Oktober werden die Fragen hier veröffentlicht.

Wer sein Glück beim Lösen versuchen wollte, hatte Möglichkeiten. Es gab für die Kinder die Tombola des Jugendclubs Raßnitz. Die hier erzielten Einnahmen werden nach Information der Leiterin des Jugendclubs, Frau Wagner, für den Erwerb von Sportspielgeräten und ähnlichem verwendet. Die Preise für diese Tombola erhielten wir von Spenden Raßnitzer Einwohner, der Sparkasse Saalekreis, der Volksbank Saale-Unstrut, der Entsorgungsgesellschaft Saalekreis mbH (SEG) und der Schkeuditzer Holzverpackung aus Raßnitz zur Verfügung gestellt. Vielen Dank dafür.

Die Gewinner aus der zweiten Tombola wurden gegen 18.45 Uhr ermittelt. Hier gab es Schönes rund um die Entspannung auf dem eigenen Grundstück zu gewinnen. Der Hauptpreis war ein Strandkorb, bereitgestellt von der Schkeuditzer Holzverpackung aus Raßnitz. Vielen Dank für die großzügige Sachspende.

Abends gab es tolle Musik zum Tanzen, gespickt mit einer schönen Lasershow durch Sunshine-Disco- DJ Zille. Die ganze Zeit waren alle Gäste gut versorgt mit Essen und Getränken.

Die vielen positiven Rückmeldungen sagen, es war ein schönes Fest. Auch ich denke mit viel Freude an diese Veranstaltung zurück und habe ein wenig die Hoffnung, dass wir das gemeinsam in ein paar Jahren auch wiederholen könnten.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen fleißigen Händen der Mitwirkenden aus den Vereinen vom Bierabend, den Elsterkids, dem Fußballverein und der Sektion Dart, dem Förderverein Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz, dem Förderverein Sankt Michaelis, dem Verein junge LandFrauen, Elster-Luppe-Aue e. V., den Mitgliedern der VW Scene, dem „Kaffeeklatsch“ sowie den zahlreichen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern, der Theatergruppe, der Freiwilligen Feuerwehr Raßnitz, dem Jugendclub, dem Hort, der Kita und Schule und unserer Bibliothek. Vielen Dank ebenfalls an Frau Müller, die dafür gesorgt hat, dass unsere Gäste saubere Toiletten nutzen konnten.

Veranstaltungskalender Juni bis August 2024 - Ortsteil Raßnitz

Folgende Veranstaltungen sind mir aktuell bekannt. Die genauen Informationen dazu werden die Organisatoren eigenständig veröffentlichen



Am	Veranstaltung*	Verein
10.08.2024	Sommerfest	VW-Scene
24.08.2024	Nacht der offenen Kirche	Förderverein der Kirche St. Michaelis
31.08.2024	SommerNachtsTraum	Junge Landfrauen Elster-Luppe-Aue

Das Gedicht über Raßnitz

Vielen Dank an die Autorin Frau Rosenlöcher zur Genehmigung der Veröffentlichung.

20 Jahre Einheitsgemeinde - Raßnitz

In Raßnitz unser'm Dorf so fein

Da ist man nirgendwo allein.

Schon in der Kita haben wir zusammengespielt und gelacht und es hat immer sehr viel Spaß gemacht.

In der Schule lernen wir gemeinsam und im Hort sind wir auch nie einsam.

Wir spielen und toben, sind viele Kinder ob Frühling Sommer, Herbst oder Winter.

Wem das noch nicht reicht, der geht zum Verein auch hier wird er nicht alleine sein.

Ob beim Dart, beim Fußball oder in der Feuerwehr Freunde in Raßnitz zu finden, ist gar nicht schwer.

Auch der Jugendclub und die Bücherei bieten Zeit für Stunden der Gemeinsamkeit

Unsere Dorffeste dürfen wir auch nicht vergessen. Bei kühlen Getränken und leckeren Essen trifft man viele geselligen Leute das macht uns allen sehr viel Freude

Wenn Mama mal nicht kochen kann, dann schickt sie uns zum Dönermann Der freut sich über jeden Kunden, hier lassen wir es uns gerne Munden.

An unseren wunderschönen See, trifft man Hase, Igel und Reh. Viele Freunde und Bekannte spazieren hier stundenlang und sehen unseren schönen Sonnenuntergang. Und ein Sprung ins kühle Nass, macht uns Raßnitzern im Sommer großen Spaß.

Ob kleine Feiern, große Feste mit Blumen von Melchior wünschen wir uns nur das Beste. Auch Obst und Gemüse schmeckt sehr fein und laden zu einem Picknick ein.

In Raßnitz unserm Dorf so fein, da ist man nirgendwo allein. Und wollt ihr doch einmal ein bisschen Ruh, dann lasst einfach eure Türen zu.

Raßnitz feiert 20 Jahre Einheitsgemeinde und der Hort „Sams“ feiert mit

Am 04.05.2024 feierte die Ortschaft Raßnitz ein ganz besonderes Jubiläum: Seit nunmehr 20 Jahren gehört sie zur Gemeinde Schkopau. Dieses Ereignis wurde mit einem fröhlichen Fest gebührend gefeiert, das zahlreiche Bewohner und Gäste zusammenführte.

Besonders stolz präsentierte sich der Hort „Sams“, der mit einem vielfältigen Programm für Unterhaltung sorgte. Kinder und Erzieherinnen des Hortes hatten sich intensiv auf ihren großen Auftritt vorbereitet und brachten mit einem Sketch, einem gemeinsamen Tanz zur Musik, einem Gedicht über unser geliebtes Dorf Raßnitz und einem lebhaften „Wirbelwind-Tanz“ die Zuschauer zum Staunen und Lachen.

Der Sketch sorgte für zahlreiche Lacher und eine Menge Applaus. Unser anschließender Tanz zur Musik, choreografiert von unseren engagierten Erzieherinnen, begeisterte mit seiner Dynamik und Freude. Besonders bewegend war unser selbstgeschriebenes Gedicht, welches die Kinder vortrugen und das die Schönheit und Einzigartigkeit unseres Dorfes präsentierte. Den krönenden Abschluss bildete der Tanz zu dem Lied „Dorfkinder“, welcher mit schwingvollen Bewegungen das Publikum in seinen Bann zog.

Der Hort „Sams“ zeigte sich stolz und glücklich über die Möglichkeit, einen wichtigen Teil des Festprogramms gestalten zu dürfen.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und Zuschauern.

L. Arlet, S. Teske-Pforte sowie das gesamte Hortteam



Foto: J. Reinsberger

Kindertagsparty im Hort „Sams“

Zu unserer Kindertagsparty, am 03.06.2024 strahlten die Kinderaugen, als die Erzieherinnen den Horthof liebevoll geschmückt haben und für die Kinder kleine Stände zum Ausprobieren und Stärken vorbereitet haben. Hier konnten die Kinder sich schminken lassen, Sackhüpfen um die Wette veranstalten oder ihr Glück am Glücksrad versuchen. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. So konnte man sich an einem leckeren Buffet aus Obst, Gemüse und Knabberlei stärken oder seinen Durst an der Saftbar löschen. Die jungen Landfrauen aus Raßnitz stellten uns ihre Popcorn- und Zuckerwatten- Maschine zur Verfügung, mit denen wir die Leckereien frisch zubereiten konnten. Die Kinderdisco sorgte für eine ausgelassene Stimmung und unsere Kinder tanzten voll Freude zu ihren Lieblingsliedern.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Eltern und den jungen Landfrauen für die Unterstützung und freuen uns bereits jetzt auf die nächste Veranstaltung in unserem Hort.

Sandra Teske-Pforte

FSV Raßnitz gründet eine neue Frauenmannschaft

Am 26.5.24 trafen sich 15 mutige Frauen und starteten das Projekt Frauenmannschaft des FSV Raßnitz. Das Trainerteam um Denny Fischer, Martin Hedler und Christoph Jahnle, laden jetzt jeden Sonntag 10 Uhr zum Training ein. Das erste Testspiel findet am 16.6.24 um 14:30 gegen Klobikau in Raßnitz statt. Ab August starten die Frauen in der Regionalklasse und kämpfen um Punkte.

Hast auch Du Interesse und möchtest unserem Team beitreten?

Dann melde Dich beim Mannschaftsleiter Christoph Jahnle 01629197542.

Merkt euch auch schon mal vor: Am 11.08.24 veranstaltet der FSV Raßnitz den **Tag des Mädchenfußballs** im Elsterausportpark. Weitere Information dazu folgen.

Daniel Vogt
FSV Raßnitz



Foto: C. Jahnle

11 Teamsports-Fussballcamp gastiert im Sommer beim FSV Raßnitz

Auch im Jahr 2024 veranstalten wir wieder ein Trainingscamp für alle fussballbegeisterten Kinder. Vom 29.07. – 01.08.2024 gibt es für alle Teilnehmer wieder abwechslungsreiche und interessante Trainingseinheiten auf dem Sportplatz des FSV Raßnitz. Gerne können sich auch Kinder im Alter von 5 und 15 Jahren zum Trainingscamp anmelden.

Alle nützlichen Informationen sind im nachfolgenden Flyer zu finden. Bei weiteren Fragen zum Trainingscamp könnt ihr mich auch telefonisch (0160-7076828) erreichen.

Daniel Vogt
FSV Raßnitz

DAS 11TEAMSPTS ACADEMY FUSSBALLCAMP

1 DAS CAMP
FÜR 6- BIS 14-JÄHRIGE KINDER & MÄDCHEN
BETREUUNG TÄGLICH VON 09:00 - 15:30 UHR
INCL. MITTAGESSEN UND GETRÄNKE

2 DAS TRAINING
2X PRO WOCHE PROFESSIONELLES
NACHMIDDAGSTRAINING NACH DEN
NEUESTEN EMPFEHLUNGEN DES DFB

3 DAS PROGRAMM
FUSSBALL FÜR EINERLEI, INNOVATIVE
TRAININGSTECHNIKEN, MEGA DRIBBLER &
8-CHAMPS CHALLENGE, SCOUTING ACADEMY
ELITE TEAM „ELVEN FC“, EM TURNIER UVM.

4 DIE AUSSTATTUNG
NIKE TRIKOT, HOSE UND STÜTZEN
TRAININGBALL UND TRINKFLASCHE

FSV Raßnitz 29.07. - 01.08.2024 | 09:00 - 15:30 UHR
FSV RAßNITZ E.V.
THOMAS-MÜNTZER-STRASSE 0014 | 01258 SCHKOPAU

WWW.11TS.SHOP/RASSNITZ

Logos: Nike, sportmaxx, A-CHAMPS, 11, coachbetter, audiodrop

Foto: D. Vogt

Der FSV Raßnitz trauert um Dieter Bartholomäus

Vorstand und Mitglieder des FSV Raßnitz trauern um ihren langjährigen Platzwart Dieter Bartholomäus, der nach schwerer Krankheit am 21. Mai im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Dieter kam 1958 mit 10 Jahren zum FSV, brachte sich jahrzehntelang in verschiedenen Funktionen aktiv ein und kümmerte sich bis zuletzt um „seinen“ Rasenplatz. Er war Spieler, Trainer, Vorsitzender, Platzwart und letztlich auch die Seele des Vereins.

Wir wünschen den Hinterbliebenen viel Kraft und Trost für diese schwere Zeit.

Daniel Vogt
FSV Raßnitz

Abschluss der 1. Ligasaison

Am 27.04.2024 fand das letzte Saisonspiel der Mitteldeutschen Steeldart Liga der Raßnitzer Pfeilspitzen gegen den 1. SDC Zeitz – Die Gallier statt. Gegen die starken Zeitzer war auch im letzten Spiel kein Sieg möglich. So lagen die Pfeilspitzen zu dem Zeitpunkt auf dem Relegationsplatz (Platz 5). Das Spiel fand allerdings auf Grund der Einheitsfeier in Raßnitz eine Woche von die beiden anderen Partien statt. So wurde am 04.05.24 mit Spannung das Spiel TSV Schwarz-Weiß Zscherben gegen ESV Merseburg II verfolgt. Es handelte sich um das Spiel Vierten gegen Sechsten.

Ortsteil Schkopau

Frühjahrsputz im Ortsteil Schkopau



Foto: Gerold Wilhelm

Am 11. Mai war es soweit: Der Aufruf zum Frühjahrsputz kam zustande, nachdem sich zahlreiche Bürger über den verwahrlosten und schmutzigen Eindruck, den Schkopau auch bei Besuchern hinterlässt, beschwert hatten. Das alarmierte so manchen Einwohner und man wollte solch einen Ruf nicht mit verantworten. So lockte der Aufruf zum Putzen doch einige interessierte Schkopauer zum Treffpunkt auf den Anger. Ungefähr zwanzig gut gelaunte Leute (größtenteils Mitglieder des Kultur- und Traditionsvereins der Freiwilligen Feuerwehr Schkopau) trafen sich hier, um in unserem Ortsteil ein wenig Ordnung zu schaffen.

Ausgerüstet mit einem Anhänger voll Müllsäcken, Handschuhen, Eimern, Schaufeln und Besen, sowie weiteren Hilfsmitteln, zog man in kleineren Gruppen los, um der Schludrigkeit, die hier Einzug hielt, Herr zu werden. An der Hauptstraße wurde in mühevoller Handarbeit das Unkraut entfernt, rund um die Teiche, auf dem Anger, auf der Festwiese und dem ehemaligen Bolzplatz wurde der nicht nur achtlos sondern auch absichtlich hingeworfene Müll aufgesammelt. Eine beachtliche Anzahl schwarzer Abfallsäcke wurde mit Papier, Flaschen, zerbrochenem Glas, teilweise gefüllten Gläsern, Pappbechern, leeren Schachteln und Unmengen an Zigarettenkippen, sowie weiterem Unrat gefüllt. Die Säcke landeten auf einer zuvor festgelegten Sammelstelle, von der sie dann abtransportiert wurden. Nach getaner Arbeit und viel Spaß dabei, ging es zum Grillplatz auf der Festwiese, wo alle miteinander den Vormittag bei Bratwurst, Fleisch und selbstgebackenem Kuchen - nette Gespräche inklusive - ausklingen ließen. Alle waren sich einig, dass solche Einsätze einer regelmäßigen Fortführung bedürfen. Ideen sind dafür schon vorhanden.

Sabine Pippel
Ortsbürgermeisterin

Landschaftsgärtner gesucht.

Zum Glück erinnern
sich unsere Leser
an Ihre Anzeige.

Anzeige online aufgeben
anzeigen.wittich.de

Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Die Pfeilspitzen mussten bis zur letzten Runde zittern. Aber am Ende stand es 9:11 und somit ein Sieg für den ESV Merseburg. Dieser glückliche Umstand bedeutet für die Pfeilspitzen Platz 4 und somit keine Relegation.

Nach der durchwachsenen Rückrunde konnten sich die Raßnitzer Pfeilspitzen sehr über Platz 4 freuen. Für die 1. Ligasaison, nach nicht mal 1 Jahr Vereinstätigkeit, war dies die bestmögliche Platzierung. Immerhin wurde man von sehr starken Spielern des SC Naumburg Steeldarters, des 1. SDC Zeitz sowie des SV Zöschen Steelers II geschlagen.

Um die 1. Ligasaison und allen anderen erfolgreichen Veranstaltungen, wie das Frühjahrssturnier oder dem Frauentagsdart, ausklingen zu lassen, haben sich alle Ligaspieler zum Paintball getroffen. So konnte der Zusammenhalt zwischen den Teammitgliedern gestärkt werden. Im Anschluss fand mit allen Vereinsmitgliedern und deren Familien ein gemütlicher Abend auf dem Sportplatz in Raßnitz statt.



Raßnitzer Pfeilspitzen beim Paintball

Foto: Pascal Möritz

Mit Abschluss der 1. Ligasaison fand auch schon die Planung der neuen Saison statt. Aufgrund der vielen neuen Mitglieder, welche seit Juni 2023 zu den Raßnitzer Pfeilspitzen gestoßen sind, werden die Pfeilspitzen in der Saison 2024/25 mit 2 Mannschaften an den Start gehen. Dabei setzen sich die Mannschaften wie folgt zusammen:

1. Mannschaft: Fischi (Kapitän), Leon, Fabi, Stefan, Marc, Pascal, Jens, Matthias
2. Mannschaft: Jan (Kapitän), Flo, Robert, Tim, Patrick, Steffen, Sven, Ali

In welchen Ligen die beiden Mannschaften spielen werden, wird erst nach Anmeldeschluss bekannt gegeben. Was schon feststeht: der 1. Spieltag wird der 31.8.24 sein. Bis dahin genießen die Raßnitzer Pfeilspitzen ihren wohlverdienten Sommerurlaub.

Aber nicht das ihr jetzt denkt, wer lassen es uns gut gehen. Nein wir sind schon mitten in den Vorbereitungen des Herbstturnieres. Dieses findet am 28.09.24 statt. Wer mit dem Vorjahressieger messen möchte, kann sich jetzt verbindlich unter pfeilspitzen.fsvrassnitz@gmail.com anmelden.

Auch finden weiter die wöchentlichen Trainings statt. Und viel wichtiger, nach dem erfolgreichen Crowdfunding für die Heizungsanlage, kann der Ausbau der alten Kegelbahn zur 10 Dartscheibenanlage weitergehen. Hier stehen viele Aufgaben auf dem Programm. Neben der Heizungsanlage werden unter anderem neue Fenster eingebaut und der Boden versiegelt. Die Raßnitzer Pfeilspitzen wünschen ihren Mitgliedern, deren Familien und allen anderen eine erholsame Sommerzeit.

Artikel von Josefine Deparade

Astrid Lindgren Grundschule in Schkopau

Tag der offenen Tür

Unsere Astrid Lindgren Grundschule öffnete am 4. Mai 24 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ihre Pforten für alle interessierten Eltern und Kinder. Zwei Stunden Schule und Hort zum Anfassen, Ausprobieren und Informieren.

Natürlich durften der Kuchenbasar, die Saftbar, der Pflanzenverkauf im Schulgarten und die Tombola inklusive einer Versteigerung nicht fehlen.

Wir als Verein stellten unsere Hüpfburg zur Verfügung und betreuten - wie bereits im vergangenen Jahr - den Grillstand.



Foto: Nicole Stutzinger

Kultur- und Traditionsverein der Freiwilligen Feuerwehr Schkopau e.V. erhält neuen Spieleanhänger mit Hüpfburg

Mit der Idee „Fahrzeuge zum Nulltarif“ hat uns die Firma Regenbogen die freie Verfügbarkeit eines neuen Spieleanhängers für mehrere Jahre ermöglicht.

Das Konzept: Die Fahrzeuge und Anhänger, die unseren Partnern zu mehr Mobilität verhelfen, tragen Werbebotschaften. Fläche für Fläche wird der Anhänger an regionale oder überregionale Firmen vermietet die sich und ihr Angebot in der Öffentlichkeit präsentieren wollen.

Aus deren Beiträgen finanziert sich unser Spieleanhänger zum Nutzen seiner Besitzer. Das Know-how und die gesamte Abwicklung übernimmt die Firma Regenbogen.

Wir bedanken uns bei folgenden Unternehmen, die dazu beigetragen haben, dass durch deren Beteiligung der Anhänger in unseren Besitz übergegangen ist:

Nah & Gut Leue, Martin Leue e.K.

Malfa Bodenleger GmbH, Patrick Harport

Physiotherapie Böhme, Andrea Böhme



Caritas Sozialstation Merseburg, Sabine Pippel,
Hofladen Raßnitz GmbH, Jobst Kneipe
Hauskrankenpflege S. Busch, Sabine Busch
D.S.E.-Service GmbH, Olaf Müller
Ritters Weinstuben Hotel Merseburg, Anzela Petosian
Bodenbeläge und Zubehör FUBO, Thomas Spillner
ROMET Metallhandelsgesellschaft mbH, Anne-Kristin Rostek

Für den KTV

Nicole Stutzinger



Seniorenarbeit 2024 im Ortsteil Schkopau

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zuletzt berichteten wir über unsere Seniorenarbeit im Oktober 2023 an dieser Stelle.

Vom Jahr 2024 sind nun schon fünf Monate vergangen und wir können auf schöne Veranstaltungen zurückblicken. Einiges ist schon zur festen Tradition geworden, wie zum Beispiel unser Schlachtfest im Februar. Anderes wird immer wieder neu sein, so die Vorträge zu unterschiedlichen Themen. Auch unsere Rentnerfahrten bringen uns zu immer neuen Zielen. So verbrachten wir am 15.03.24 einen schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und Musik in der Wolfsmühle. Über Vortragsthemen und Reiseziele wird immer vorher bei unseren monatlichen Treffen abgestimmt.

In diesem Jahr fand unser Seniorentanz statt im Herbst schon im Mai statt, weil wir nicht wissen, ob der Bürgersaal im Herbst genutzt werden kann. Für Essen und Trinken war gesorgt und musikalisch wurden wir von Steffen Jany & Klaus Mädels aus Bad Dürrenberg unterhalten.

Am 19.06.2024 findet bei der Works GmbH, in der Siegfried-Berger-Str. 3a in Merseburg, ein Tag der offenen Tür statt. Frau Müller und Frau Feineis von Works waren im April hier und informierten über Unterstützungsmöglichkeiten des „Saale-Beratungs-Mobil 60+“. Für Juni und Juli ist bei uns bisher nur „Kaffeetrinken“ geplant. Am 29.08.24 lädt das „Seniorenheim Schkopau“ Rentner zu seinem alljährlichen Sommerfest ein.

Weil eine Busfahrt lustig ist (wie eine Seefahrt) wollen wir im September verreisen.

Reisetermin:	Dienstag, 17.09.2024
Reiseziel:	Riesa, Nudelcenter
Abfahrt:	08.00 Uhr ab Schkopau
Ankunft:	10.00 Uhr Riesa, Nudelcenter
Rückfahrt:	15.30 Uhr ab Riesa, Nudelcenter
Rückankunft:	17.30 Uhr Schkopau
Preis pro Person:	59,00 € incl. MwSt.

Nach unserer Ankunft in Riesa werden wir durch den Betrieb geführt (ca. 1h). Dann gibt es ein leckeres Mittagessen und am Nachmittag haben wir Freizeit in der Innenstadt.

Interessenten für diese Fahrt können sich noch bis zum 15.07.2024 bei

Frau Rennate Schulz unter: 0174 7682364 oder
03461 721226 melden.

Im Oktober und November wollen wir uns natürlich auch treffen, Vorschläge dafür sind willkommen. Unsere diesjährige Weihnachtsfeier soll am 19.12.24 starten.

Seniorenbetreuung Ortsteil Schkopau

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Kirchspiel Schkopau

mit den Gemeinden Schkopau, Kollenbey und Korbetha

Ein Mitbringsel vom Katholikentag 2024 in Erfurt ist dieses wunderbare Zitat von Meister Eckhart (um 1260-1328)

**„Die wichtigste Stunde ist immer die Gegenwart,
der bedeutendste Mensch immer der, der dir gerade gegenübersteht,
und das notwendigste Werk ist immer die Liebe.“**

Haben Sie eine gute Sommerzeit und bleiben Sie behütet!

Ihre Petra Wallmann-Möhwald vom GKR Schkopau

Gottesdienste und Veranstaltungen im Juni/Juli 2024

Donnerstag, 20.06.2024

10.30 Uhr Gottesdienst, Seniorenheim Schkopau

Samstag, 29.06.2024

17.30 Uhr Abendlicher Orgelklang, Kirche Schkopau

Dienstag, 09.07.2024

19.00 Uhr Sommer-Singe-Abend, Kirche Schkopau

Samstag, 27.07.2024

17.30 Uhr Abendlicher Orgelklang, Kirche Schkopau

Samstag, 10.08.2024

14.00 Uhr **Gemeindefest**, Kirche Schkopau

Offene Kirche

Jeden Sonntag ist die Ev. Kirche Schkopau von 10.00-18.00 Uhr geöffnet.

Gottes Wort im Blütenmeer

— Anzeige(n) —